

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Der Winterbär (Foto: Annett Suska)

Tipps zu den Tipps



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Mit-Leser, liebe Macher.

Viele haben positiv bemerkt, dass hier im Billstedter die Menge an Tipps über die letzten Ausgaben immer mehr zugenommen hat. Genau das ist die Absicht: wir wünschen uns mehr regionale Veranstaltungen, und wir wünschen uns, dass diese auch gut besucht werden. Wir nehmen dazu gerne Termine anderer lokaler „Player“ mit auf. Denn es steckt immer viel Liebe, Einsatz und Aufwand dahinter, wenn Ehrenamtler, Kirchengemeinden oder kleine lokale Akteure etwas auf die Beine stellen. Meist geben uns der Erfolg und Eure vielfältigen Nachfragen und Rückmeldungen recht – es lohnt sich. Und wir können noch besser werden! Dazu braucht es Eure Hilfe und ein bisschen Disziplin.

Ein Wunsch ist: wer Vereinsmitglied ist und zu einer Veranstaltung des Bürgervereins kommt, könnte bitte seinen auf unserer Geburtstagsfeier ausgegebenen Namens-Anhänger mitbringen. Das erlaubt uns einen schnellen Überblick, wen wir kennen, und wer neu ist. Und die Namen erleichtern jedem das Kennenlernen. Eine weitere Bitte aus der Geschäftsstelle und von unserer Schatzmeisterin: bitte schaut genau, was jeweils in den Tipps steht. Denn wie gesagt, wir haben inzwischen viele Termine anderer Organisatoren dabei. Und häufig geht dann eine Anmeldung nicht über unsere Geschäftsstelle, sondern direkt beim Anbieter, oder z.B. an der jeweiligen Abendkasse. Wir geben daher immer an, ob der Bür-

gerverein organisiert - achtet dazu einfach auf die kleinen gelben Symbole „Telefon“ und „Euro“. Und auch wichtig: eine Einzahlung des Kostenbeitrages ersetzt nicht die Anmeldung! Das macht uns echt Schwierigkeiten, denn wer sich zu Terminen mit begrenzter Teilnehmerzahl (z.B. Busfahrten) nicht in der Geschäftsstelle anmeldet, dem können wir den Platz nicht sichern. Die Überweisung wird nicht tagesaktuell ausgewertet, und so kann eine gutgemeinte Zahlung ohne Anmeldung schon mal knifflig werden. Deshalb die Bitte: wenn eine Anmeldung erforderlich ist, schaut wo, und meldet Euch rechtzeitig jeweils dort an.

Als letztes noch die Bitte an alle, die selbst Veranstaltungen organisieren: bitte lasst uns Eure Termine wissen! Es ist für uns schon ziemlich mühsam, über Mundpropaganda, im Internet, in Gemeindebriefen und auf Plakaten einzusammeln, was so im Quartier passiert. Wer in den Tipps landen möchte, schickt uns einfach früh genug eine Nachricht mit den Details. Wir schauen ob das passt und ob wir noch Platz haben.

Die aktuellen Tipps findet Ihr wie üblich ganz hinten im Heft. Viel Spaß dabei - wir sehen uns bestimmt hier oder da!

Stefan Walter

Im Namen der Geschäftsstelle und des Vorstandes

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder: Ursula Boje, Marlies Burmester, Joachim Doering, Sabine und Klemens Hönig, Hannelore Lindener, Sigrid Marcinkowski, Bärbel und Uwe Marten, Annegret Mohr, Ralf Neubauer, Baris Ones, Thomas Pfaff, Monika und Wolfgang Scherkl sowie Thaddäus Zoltkowski. Herzlich willkommen.



Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern ihren Geburtstag.
Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Dezember 2024

Ursel Lublinski	1.12.
Dirk Reimann	1.12.
Lars Stempel	1.12.
Karin von Dombrowski	6.12.
Bernhard Klitta	7.12.
Falko Droßmann	11.12.
Ingrid Barnitzke	12.12.
Traudchen Volkmer	14.12.
Klaas Henschel	16.12.
Diethild Quasdorf	18.12.
Christa Schröder	18.12.
Helga Bröhan	19.12.
Christa Gerth-Beha	19.12.
Heidi Kruse	20.12.
Thaddäus Zoltkowski	20.12.
Christian C. Schlüter	24.12.
Gerd Melzer	25.12.
Norbert Hornung	26.12.
Bärbel Niewöhner	28.12.

Januar 2025

Ursula Boje	5.1.
Jürgen Brackmann	6.1.
Ralf Neubauer	10.1.
Irmgard Kniesch	11.1.
Annkathrin Behr	12.1.
Hans-Günther Keseling	16.1.
Gerd Dieckmann	17.1.
Jens Hildebrandt	19.1.
Karl-Heinrich Bentfeldt	23.1.
Ludger Kirchhübel	26.1.
Karl-Heinz Hildebrandt	31.1.
Hannelore Kruse	31.1.



Der Billstedter Impressum



ZUR HOMEPAGE

Herausgeber:

Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.

Geschäftsstelle:

Postalische Anschrift:
Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.
c/o Thorsten Pohle
Meriandamm 11, 22119 Hamburg
Am Telefon und per Email:
Ute Henschel, Tel (040) 718 99 190
info@buergerverein-billstedt.de
www.buergerverein-billstedt.de

Redaktion:

Anja Homann
RedaktionDerBillstedter@gmx.de
Postadresse wie Geschäftsstelle

Verlag und Mitherausgeber:

HuleschQuenzelBoettcher Verlag
Weg beim Jäger 4d, 22453 Hamburg
Tel.: (040) 432 750 37
E-Mail: billstedter@area453.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich
in den ungeraden Monaten mit einer Au-
flage von 2500 Stück. Es gilt die Anzeigen-
preisliste DER BILLSTEDTER 2024 2025.

Artikel, Berichte, etc., die namentlich oder
durch Initialen unterzeichnet sind, erschei-
nen außer Verantwortung der Redaktion. Für
unverlangt eingesandte Artikel und Bilder
entstehen weder Honorarverpflichtung noch
Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Anzeigenschluss für die nächste
Ausgabe ist am 13. Dezember 2024.



Liebe Billstedterinnen und Billstedter,

in einer Zeit, in der negative Nachrichten unseren Alltag dominieren, ist es umso ermutigender, wenn junge Menschen sich aktiv mit den großen Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen. Verantwortung übernehmen, nachhaltiger leben, die Zukunft gestalten – das sind für viele Jugendliche und junge Erwachsene der Generation Z (1996-2010) und Generation Alpha (ab 2011) keine bloßen Schlagworte mehr. Sie betrachten es als ihre Aufgabe, die Welt zu verändern. Ein Beispiel dafür sind die rund 100 Jugendlichen der HipHop Academy aus Billstedt, die ihre Kreativität nutzen, um diesen Themen Ausdruck zu verleihen. (Artikel im Heft)

Bemerkenswert ist, dass diese Generation Verantwortung nicht als Last, sondern als Chance begreift. Sie fragen sich: Wie können wir die Welt zu einem besseren Ort machen? Wie können wir unser Handeln, sei es ökologisch oder sozial, verantwortungsvoller gestalten? Statt wegzusehen, stellen sie sich diesen Fragen mit dem Bewusstsein, dass Veränderung notwendig ist, und ziehen ältere Generationen mit sich.

Immer mehr junge Menschen erkennen ihre Rolle in der Gesellschaft. Sie zeigen, dass Verantwortung bei jedem Einzelnen beginnt und nicht nur Sache der Politik ist. Ihr Engagement verdeutlicht, dass jede Entscheidung – ob groß oder klein – das größere Ganze beeinflusst. Sie erinnern uns daran, dass wir Verantwortung tragen, nicht nur für uns selbst, sondern auch generationsübergreifend.

Anstatt in Hilflosigkeit zu verharren, setzen diese Jugendlichen ein klares Zeichen. Sie machen deutlich, dass Veränderung möglich ist, wenn wir die Kraft der Kreativität und des gemeinsamen Handelns nutzen. Mit ihrer Energie und Leidenschaft zeigen sie, dass es nicht reicht, nur über Wandel zu reden – wir müssen ihn aktiv gestalten.

Wir alle sind Teil einer Bewegung, die nicht länger darauf warten kann, dass andere die Welt retten. Eine bessere Welt ist möglich – wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt und wir alle Verantwortung übernehmen. Auf ein Neues.

Anja Homann



Foto Dieter Niedemühl

War's das schon wieder?

Traditionen machen einem das Leben manchmal ganz schön leicht. Man kann sich darauf verlassen, keine Überraschungen, es ist und bleibt wie es immer war. Auch der Bürgerverein hat eine sehr beliebte Tradition: um das Jahr abzuschließen gibt es den Klönschnack.

Bei Grillwurst, Waffeln und Glühwein sitzen wir nochmal gemütlich zusammen und lassen gemeinsam das zu Ende gehende Jahr Revue passieren. In den letzten Jahren haben wir hierfür viele verschiedene Orte ausprobiert und hatten dieses Jahr gedacht: das ist unsere neue Heimat für den Klönschnack!

Das Blumenhaus Reimann war spontan begeistert von der Idee, die Feier in ihrem Gewächshaus in der Kapellenstrasse 90 abzuhalten. Wir haben gemeinsam ein schönes gemütliches Fest geplant, aber die Zeit hat uns ein wenig überholt. Die Blumenbinderei mußte mittlerweile (mangels Fachpersonal) die Türen schließen. Aber unsere lieben Vereinsmitglieder Petra und Dirk Reimann sind zuverlässig – und machen extra nur für uns und nur für den Tag die Tore auf.

Es bleibt also dabei – wie es lange Tradition ist – **wir treffen uns am Samstag, dem 14. Dezember um 15 Uhr bei Reimanns in der Kapellenstrasse 90.** Das Ganze ist wie gewohnt kostenlos, gerne könnt Ihr auch Gäste mitbringen, die sich noch nicht zu einer Mitgliedschaft durchringen konnten. Eine begrenzte Menge an Parkplätzen gibt es direkt auf dem Hof und im Brockhausweg.

Wir empfehlen Euch aber dringend mit dem HVV-Bus Nummer 12 zu kommen, der praktisch direkt vor der Tür hält - Glühwein ist kein guter Beifahrer!

Wir freuen uns auf Euch, Eure Geschichten und Erlebnisse und Eure Anregungen für das neue Jahr.

Stefan Walter

THEEL
Orthopädie-Schuhtechnik



*individuelle Betreuung
schafft Vertrauen!*

Oststeinbeker Weg 65
22117 Hamburg

Tel. 040/713 87 87

E-Mail: TheelOrthopaedie@aol.com
www.theel-schuhtechnik.de

Unsere Leistungen ...

- Individuelle Beratung und Analyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagenfertigung
- Spezial-Schuhkorrekturen
- Fußbelastungsmessung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen und Orthesen
- Diabetes Versorgung am Fuß
- Schuhe für Rheumatiker und Diabetiker
- Finn Comfort Bequemschuhe
- Schuhreparaturen aller Art

Unsere Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8:30–13:00 Uhr

Mo. 14:00–18:00 Uhr

Di.–Fr. 14:00–17:00 Uhr

Billevue: Ein Fest der Gemeinschaft in Billstedt

Am 7. und 8. September verwandelte sich Billstedt in eine lebendige Festmeile – die Billevue. Zwischen dem Kulturpalast und dem Billstedter Marktplatz erstreckte sich ein buntes Straßenfest, das mit einem vielfältigen Programm aus Sport, Familienaktivitäten, Vereinspräsentationen und Musik die Herzen der Besucher höherschlagen ließ.

Der Bürgerverein Billstedt war stolz darauf, auf der Vereinsmeile mit einem eigenen Stand vertreten zu sein. Engagierte Mitglieder standen bereit, um Interessierten Einblicke in die Vereinsarbeit zu geben und Fragen zu beantworten. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die mit Tatkraft und guter Laune zum Gelingen beigetragen haben!

Ein besonderes Highlight war der Austausch mit den Standnachbarn: Die Briefmarkenfreunde Simeon-Hamm zogen zahlreiche Neugierige an, die mehr über das Sammeln von Briefmarken und deren historische Bedeutung erfahren wollten. Die DLRG Wandsbek informierte über ihr vielseitiges Angebot, darunter Schwimmunterricht für Kinder in der Billstedter Schwimmhalle – ein wichtiges Angebot für die Sicherheit unserer Jüngsten.

Ralf Ziegenbalg von der Geschichtswerkstatt Billstedt begeisterte die Besucher mit interessanten Einblicken in die lokale Historie. Unser Preisausschreiben fand großen Anklang. Der Gewinner der Eintrittskarte für den Plattdeutschen Abend am 24. Januar 2025 steht fest, die Übergabe steht noch aus.

Die Billevue bot nicht nur eine wunderbare Gelegenheit, alte Bekannte wiederzutreffen und neue Kontakte zu knüpfen, sondern auch die vielfältigen Vereine und Institutionen des Stadtteils kennenzulernen. In einer Atmosphäre der Freude und des Miteinanders, begleitet von strahlendem Wetter, wurde gemeinsam gefeiert. Besonders auffallend war der respektvolle und offene Umgang miteinander – ein echtes Zeichen für den starken Zusammenhalt im Stadtteil.

Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm auf dem Billstedter Marktplatz begeisterte bis spät in die Nacht tausende Besucher. Ob

Musik, Tanz oder kulturelle Darbietungen – die diesjährige Billevue war ein kraftvolles Symbol dafür, wie lebendig die Gemeinschaft in Billstedt ist.

Gerade in Zeiten, in denen ehrenamtliches Engagement nicht mehr selbstverständlich ist, ist es umso bedeutender, ein solches Fest auf die Beine zu stellen. Ein großer Dank gebührt den vielen Helfern und Organisatoren des Kulturpalasts sowie der BillevueGbR, die mit ihrem persönlichen Einsatz dieses wunderbare Fest ermöglicht haben. Ihr Engagement hat der Billevue ihren besonderen Glanz verliehen und Billstedt ein unvergessliches Wochenende beschert.

Anja Homann

1) Die Vogelhochzeit 2) Rolf Zuckowski in einer Rikscha 3) Die Parade zur Vogelhochzeit
4) Udo Lindenberg Double 5) Unser Stand auf der Billevue 6) Rock am Abend



Fotos: Anja Homann | Thorsten Fehle

WIR MACHEN

BILLSTEDT LIEBENSWERT

MIT BEZAHLBAREN WOHNRAUM FÜR JUNG & ALT

IHR ANSPRECHPARTNER:

SVEN DAHLGAARD

IN DER GRÜNEN FRAKTION HAMBURG-MITTE

SVEN.DAHLGAARD@HAMBURG.GRUENE.DE

040 30 39 31 62

BVB Historisches: Die Post

Das Thema Postzustellung war auch schon vor fast 100 Jahren Thema im Bürgerverein. Schauen wir mal rein.

Im Bericht zur Versammlung vom 8. Juni 1926

Ein Punkt der Tagesordnung: „Ausgeführt wurde vom Vorstand, dass Klage über ungenügende Postbestellung geführt wird. In früherer Zeit hatte Schiffbek eine dreimalige und jetzt dagegen nur eine zweimalige Postbestellung (Anmerkung der Redaktion: und zwar täglich!). Außerdem wird die erste Post teils derart spät (ca. 10 1/2 Uhr) bestellt, dass Geschäftsleute durch zu späte Dispositionen Schaden erleiden.

Die zweite Bestellung erfolgt gegen Mittag, während die gegen 1 Uhr eintreffende Berliner Post erst am nächsten Tage bestellt wird.

Allgemein war man der Ansicht, dass sich hier Abhilfe schaffen ließe. Selbst wenn die Post bei ungefähr gleichen Personalbestände durch hinzugekommene Industrie und Angliederung des Bestellbezirktes Billbrook gegen früher Mehrarbeit habe, liege kein Grund vor, bei der heutigen schwierigen Wirtschaftslage eine Bestellung ausfallen zu lassen. **Es wurde beschlossen, eine Eingabe an das hiesige Postamt zur Weitergabe an die Oberpostdirektion zu richten.**“

Bericht über die Versammlung am 12. Oktober 1926

„Der Vorsitzende erklärt, dass er zunächst bezüglich der Postbestellungsangelegenheit an hier Orts zuständiger Stelle persönliche Besprechungen angeknüpft hatte. Von einer Eingabe war daher noch Abstand genommen worden, weil die dreimalige Postbestellung oder die Späterverlegung der zweiten Bestellung zu erhalten ausgeschlossen erschienen.

Die Versammlung beschließt trotzdem eine Eingabe zu machen, jedoch nicht ohne vorher die übrigen Kommunalvereine, Gewerbetreibenden und industrielle Kreise angehört zu haben. Bezüglich der Klage, dass während der Hauptgeschäftszeit nur ein Postschalter geöffnet sei, wird berichtet, dass von jetzt ab nachmittags 4 Uhr zwei Schalter geöffnet sind.“

Bericht über die Versammlung vom 23. November 1926

„Um eine dritte Postbestellung am Tage zu erhalten, soll mit der Unterstützung der übrigen Kommunalvereine an die Oberpostdirektion herangetreten werden.“



Foto: Thorsten Pohle

Nachtrag

Leider ließ sich in den Protokollen kein Hinweis über den Fortgang der Angelegenheit erkennen.

Schauen sie doch im Heft in die Billstedter Spitzen (Seite 19), was aktuell zur Postzustellung gesagt werden kann.

Annett Suska

Mitgliederversammlung am 23. März 2025

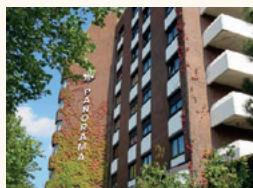
Liebe Mitglieder,
wir möchten bereits an dieser Stelle auf die kommende Mitgliederversammlung am Sonntag, den 23. März 2025 um 11.00 Uhr im Hotel Panorama aufmerksam machen.

Ihre aktive Teilnahme ist für das Gelingen der Veranstaltung und die Zukunft unseres Vereins von großer Bedeutung. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen und hoffen auf eine rege Beteiligung. Es wird auch wieder der Ausblick auf die Unternehmungen und Reisen des Jahres geben.

Wie in den Vorjahren wird das Panoramahotel wieder ein wunderbares Buffet zaubern. Der Eigenanteil hierfür wird rechtzeitig bekannt gegeben. Eine persönliche Einladung wird unseren Mitgliedern rechtzeitig und gesondert zugehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Thorsten Pohle



Buchen sie unter :

E-Mail: bankett@panorama-hotels-hamburg.de

Telefon: 040/ 73359-165

Die Panorama Hotels wünschen allen Billstedtern eine besinnliche und friedliche Adventszeit im Kreise der Familie und Ihren Lieben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ganz gleich, welches Event Sie planen – wir haben die perfekten Räumlichkeiten für Sie. Lassen Sie uns Ihre Veranstaltung in unserem traditionellen Hause unvergesslich machen!



Fotos: S. Meubrecht, D. Niedenführ und R. Sander

Unsere Bustour nach Swinemünde und durch Pommern

Frühmorgens, es war noch sehr still auf den Straßen, huschten einige Bewohner Billstedts vorbei an den vereinsamten Ständen der Billvue mit dem Endziel: Busbahnhof Billstedt. Ein prüfender Blick, ob man ein vertrautes Gesicht entdeckt. An der Reclamstraße dann die ersten bekannten Gesichter und ein kurzes Winken über die Straße. Wir alle standen in einer Traube voll freudiger Erwartung bis es um 08:15 Uhr mit unserem Busfahrer Michael und seinem Reisebus in Richtung Swinemünde durch Vorpommern losging.

Angela Niedenführ ist kurzerhand als Reiseleitung eingesprungen, da unser beliebter Unterhaltungskünstler Rainer Schumacher krankheitsbedingt ausfiel. Hut ab, Angela hat die Vertretung mit Bravour gemeistert und fehlerfrei über die letzte norddeutsche Eiszeit, die Weichseiszeit, berichten können. Ein Dank an Rainer, denn steter Tropfen höhlt den Stein.

Den ersten Zwischenstopp an unserem Anreisetag legten wir im Wyndham Garden Wismar Hotel ein, um uns bei einem Frühstücksbuffet zu stärken. Die kleinen Hindernisse während der Ankunft waren schnell vergessen, als freigeräumte Tische und frischer Nachschub für unser leibliches Wohl sorgten. Zu dem Zeitpunkt war es schon ordentlich warm draußen. Es wurde ein herrlicher Tag bei 31°C. Und so bildeten die Klimaanlage des Busses und wir an diesem Tag eine Art unzertrennliche Symbiose. Wir profitierten von ihr und sie von uns. Denn sie konnte als Inventar des Busses mit uns durch herrliche Landschaften in Vorpommern reisen. Vorbei an Anklam zum Peenestrom, über die Zechener Brücke rauf auf die Insel Usedom und dann ab nach Swinemünde. Den ersten Tag haben wir mit einer begleiteten Stadtrundfahrt durch Swinemünde vollendet.

Sandra, unsere zweistündige Reisebegleitung, hat uns hier bereits viel über die Geschichte der Stadt, die bis in die Antike zurückreicht, erzählt. Drei parallel verlaufende, wunderschöne Promenaden (was recht ungewöhnlich aber durch die Sturmfluten und hinzugewonnenem Land leicht zu erklären ist) beeindruckten uns genauso wie die Aussage, dass Swinemünde (Swinoujście) im Land der 44 Inseln liegt, von denen nur drei Usedom (Uznam), Wollin (Wolin) und Kaseburg (Karsibór) bewohnt sind. Es gibt so viel zu entdecken, dass hier leider nicht alles aufgezählt werden kann. Nach diesem eindrucksvollen ersten Tag hatten wir uns die Nachtruhe im Hotel Afrodyta Spa redlich verdient.

Montagsmorgen, Tag zwei, starteten wir energiegeladen mit unserer Reisebegleiterin Nr. 2 – der Katarzyna (Katarina). Lebenslustig

und humorvoll zog sie uns in ihren Bann und führte uns durch den am 20.06.2023 frisch eingeweihten Swinetunnel – den wir am Vorabend bereits kennengelernt haben – auf die Nachbarinsel Wollin. Wir tauchten ein in die Welt des bergigen Wolliner Nationalparks, in dem 1976 ein Wisentgehege errichtet wurde. Die Ostseeküste in Lebbin (Lubin) auf Wollin mit den Seeadlern bleibt unvergesslich. Unendlich weit die Küste. Vermutlich kreisten die Adler nonstop vor der Küste entlang, damit auch der Letzte von uns sie filmen konnte. Und was für ein Glück. Erst danach fing es an zu nieseln. Gleich um die Ecke haben wir in dieser idyllischen Landschaft in der uralten Bischofsstadt Cammin (Kamień Pomorski) dem Orgelkonzert auf der alten Barockorgel gelauscht. Dieses hatte uns dann auch vor dem stark einsetzenden Regen gerettet.

Unser nächstes Etappenziel war Misdroy mit der sehenswerten Seebrücke Molo. Bei Sonnenschein ist sie wahrscheinlich noch sehenswerter. Aber an diesem Tag hat sie es verdammt gut geschafft, sich hinter strömenden Regen und einem Wolkenbruch zu verstecken. Zuflucht fanden wir verteilt in Restaurants oder auch nicht. Michael mit seinem Bus war unsere ersehnte Rettungsinsel. Mit ihm und dem warmen Bus fuhren wir gemütlich zum Hotel zurück. Es war aber auch schon später Nachmittag.

Am dritten Tag lernten wir unseren Reiseleiter Nr. 3 kennen – namens Michael – so wie unser Busfahrer. Mit seinem trockenen Humor und vielen Anekdoten schlängelten wir uns entlang der pommerschen Bernsteinküste mit ihren Sandstränden und den typischen Fischerdörfern. Apropos typisch: Für Michael gab es immer nur „typisches Ostseewetter“. Egal wie das Wetter wirklich war. Wenn jemand im Bus nach dem Wetter fragte, kam ein trockenes „Joa, typisches Ostseewetter halt.“ Aber an diesem Tag war der Wettergott auf unserer Seite und es schien für uns alle wieder die Sonne. Auf dem Weg zur Hanse- und Hafenstadt Kolberg (Kołobrzeg) hielten wir kurz an, um einen überwältigenden Blick auf die Ostseeküste mit den 12 Meter hohen Uferhängen bei Trzęsacz zu werfen (deutsch: Hoff a.d. Ostsee).

Auch Kolberg mit seinen 30 Solequellen empfing uns mit Sonnenschein. Hier konnte jeder nach Lust und Laune bummeln, essen, die 6 km lange Promenade entlang joggen oder auch einfach nur faulenzen. Fisch und Salzhandel waren jahrhundertlang der Haupterwerbszweig dieser Stadt. Heute ist es ein Sole- und Kurbad. Den Zauber der Landschaft und der spielend leicht auszusprechenden Ortsschilder haben wir auf der Rückfahrt über das Hinterland nach Swinemünde ausgiebig genießen können.

Am Mittwoch, den vierten Tag unserer Reise, haben wir uns nochmals mit beiden Michaels – dem Busfahrer und dem Reiseführer – auf den Weg gemacht aber dieses Mal Richtung Westen. Ab über die Insel Usedom zu den Kaiserbädern Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck. Auf der Hinfahrt über die Insel Usedom waren wir doch sehr erstaunt über die hügelige Landschaft (für uns schon fast einem Hochgebirge nahe). Wer hätte das gedacht und so manch einer scherzte mit dem Vergleich der Voralpen. Nicht alle Kirchen der Insel haben wir von innen betrachten können aber die St. Petri in Benz war faszinierend. Gleich noch ein Feueralarm direkt daneben an der alten Feuerwacht hat unsere Ohren auf wunderbare Weise vergrößert, so dass sich die frische und kräftige Brise nachmittags auf der Seebrücke in Ahlbeck fantastisch anfühlte. Michael hat uns viel Wissenswertes über Usedom berichtet und gezeigt. Ein kleiner Aufenthalt auf dem Schloss in Stolpe – wir waren verblüfft, was Usedom für „Schätze“ bereithält, am Bus „vorbeifahrende“ Bockwind- und Holländer Mühlen, lustige Geschichten zum Usedom-Krimi mit Katrin Sass und, und, und.

Spannender Höhepunkt war dann die Rückfahrt von der Seebrücke in Ahlbeck mit dem Schiff „Adler“ nach Swinemünde. Spannend auch deswegen, weil wir mehr als pünktlich vor der Abfahrt auf der Brücke waren und das Schiff zu guter Letzt auch noch 'ne Portion Verspätung hatte. Und das bei gefühlten arktischen Temperaturen und Windstärke 12.

Na gut, das ist leicht übertrieben, aber frech kommt weiter. Ein alter Spruch aus meiner Kindheit. Bis wir am weiten Horizont das Schiff erblicken konnten, haben unsere jung gebliebenen Mädels wunderschöne Lieder gesungen w.z.B. „Ein Schiff wird kommen“ von Lale Andersen.

Und ja, sie haben das Herz des Meeresherrn Neptun erweichen können, so dass endlich das Schiff kam und uns nach Swinemünde gebracht hat.

Donnerstag war unser Abreisetag. Von Swinemünde abfahren und in Stettin ankommen. Mh? Nicht in Hamburg ankommen? >>> noch nicht!

10:30 Uhr kamen wir in Stettin bei der berühmten 500 m langen Hakenterrasse, die zur Visitenkarte der Stadt wurde, an. Von hier aus begann unsere zweieinhalbstündige Stadtrundfahrt mit Katar-

zyna, die uns bereits in Swinemünde am zweiten Tag begleitet hat. Katarzyna schwärmte so sehr von dieser Stadt, dass auch wir dem Charme erlegen waren. Unwahrscheinlich viel Grün. Auf Grund der breiten Alleen, die sternförmig zulaufen, wird Stettin gern mit Paris verglichen. Jugendstil-Stadthäuser, Kathedralen, das Schloss der Pommerschen Herzöge, der Kasprowicz Park, das Geburtshaus der früheren Zarin Katharina die Große und vieles mehr. Nach der letzten süssi- Pause (gesprochen: schiuschiu ein Insider für unsere Gruppe) fuhren wir dann in Richtung Heimat und kamen um 19 Uhr wieder in Hamburg an.

Unvergessen auf dieser Reise waren unsere äußerst abwechslungsreichen und interessanten Erlebnisse im Speisesaal, der ein gewisses Kantineflair besaß. Das Essen war zweifelsohne hervorragend und köstlich. Eine riesige Auswahl, für jeden etwas dabei. Die polnische Küche ist etwas ganz Besonderes und wirklich lecker. Es waren nur zu viele Gäste auf zu wenig Tische verteilt. Und so musste man aufpassen, dass nicht plötzlich der Tischnachbar gegenüber ausgetauscht wurde oder der Ehepartner „verschwunden“ war. So eine Art speeddating im Schnelldurchlauf. Kaum ist das Gegenüber aufgestanden, um sich noch einen Kaffee oder Nachschlag zu holen und schon hat sich ein fremder Gast an den Zweitisch gesetzt und das Geschirr weggeschoben. Apropos Kaffee. Werden da Erinnerungen wach? Erinnerungen an Kaffee-Abstinenz vielleicht? Naja verzichten musste man auf den Kaffee nicht, aber man musste sehr, sehr, sehr lange dafür anstehen und sich in die nicht enden wollende Schlange der Wartenden einreihen.

Aber was ist schon eine Schlange am Kaffeeautomaten gegenüber den zurückgelegten, unvergesslichen 1.750 Kilometern voll gepackt mit den schönsten Erlebnissen. Und so danken wir besonders unserer Angela Niedenführ für die wundervollen fünf Tage und Rainer Schumacher für vorbereitende Ausarbeitungen.

An alle die noch nicht wissen, wie sie ihren nächsten Urlaub oder ihre Freizeit verbringen sollen. Denkt dabei an den Billstedter Bürgerverein mit seinen vielen Möglichkeiten. Jeder ist herzlich willkommen.

Sylvia Meyknecht

Die Linke

**Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte**

Büro Borgfelde

Borgfelder Straße 83
20537 Hamburg
040 - 28 57 69 08

Büro Wilhelmsburg

Georg-Wilhelm-Straße 7A
21107 Hamburg

geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de
www.linksfraktion-hamburg-mitte.de

Klare Kante gegen soziale Spaltung



Ein gesellschaftliches Tabu, das wir nicht ignorieren dürfen

In unserer zunehmend alternden Gesellschaft wird die Pflege von Angehörigen immer bedeutender, doch das Thema wird oft verdrängt, bis es unausweichlich wird. Besonders stark betroffen ist die sogenannte Sandwich-Generation – Menschen im Alter von 40 bis 50 Jahren, die neben ihrer Berufstätigkeit sowohl für ihre eigenen Kinder als auch für ihre pflegebedürftigen Eltern Verantwortung tragen.

Dieser Spagat zwischen Familie, Beruf und Pflege stellt eine enorme Belastung dar. Die Rolle dieser Generation ist zentral und erfordert dringend mehr gesellschaftliche und strukturelle Unterstützung.



Das DRK-Pflegeteam für Billstedt

Zu beobachten ist, dass mit der steigenden Zahl an Pflegebedürftigen viele Angehörige diese Verantwortung ohne entsprechende Ausbildung und ohne professionelle Hilfe übernehmen, was auf Kosten ihrer eigenen Gesundheit und Lebensqualität geht.

Unterstützung durch Tagespflege – Das Beispiel der DRK-Tagespflege Billstedt

Eine wirksame Entlastung für pflegende Angehörige bieten Tagespflegeeinrichtungen. Die DRK-Tagespflege Billstedt ist ein herausragendes Beispiel, wie professionelle Betreuung Pflegebedürftigen hilft und Angehörige entlastet. Die Einrichtung erhält seit zwölf Jahren Bestnoten vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen und überzeugt zudem durch eine herzliche Atmosphäre. Mit der Leitung von Marzena Schröder sorgt das erfahrene Team nicht nur für professionelle Pflege, sondern auch für ein abwechslungsreiches Programm, dass das Wohlbefinden der Gäste fördert.

Täglich werden hier bis zu 16 Besucher betreut, mit vielfältigen Angeboten wie Bewegungsrunden, Spaziergängen und Ausflügen. Die familiäre Atmosphäre und die enge Bindung zwischen Mitarbeitern und Gästen machen die DRK-Tagespflege zu einem Vorbild guter Betreuung.

Die Pflege von Angehörigen darf kein Tabuthema bleiben. Es ist wichtig, dass Familien frühzeitig über Pflege nachdenken und Unterstützung in Anspruch nehmen, wie sie etwa die DRK-Tagespflege Billstedt bietet. Solche Einrichtungen tragen nicht nur zur Entlastung bei, sondern stellen auch sicher, dass Pflegebedürftige fachgerecht in einem liebevollen und professionellen Umfeld versorgt werden.

Aus der Fülle der unterstützenden Adressen hier ein paar Beispiele:

Pflegestützpunkt Hamburg-Mitte

- Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg
Telefon: 040 428 54 28 59
E-Mail: pflegestuetzpunkt@hamburg-mitte.hamburg.de

Leistungen: Beratung zu Pflegeleistungen, Pflegegrad-Anträgen, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

130 JAHRE gegr. 1890

www.alwin-mueller.de

GAS **Gemeinschaft** Hamburg e.V.

Mitglied der Gasgemeinschaft Hamburg e.V.

MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn

GmbH

BAUKLEMPNEREI	SANITÄRE ANLAGEN
KUNDENDIENST	WARMWASSER
GASHEIZUNG	WARTUNG
ROHRREINIGUNG	SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 • firma@alwin-mueller.de



Hamburger Angehörigenschule DIE ANGEHÖRIGENSCHULE

Die Hamburger Angehörigenschule bietet Pflegeberatung und Schulungen für Angehörige, die in der häuslichen Pflege aktiv sind. Die Schulungen sind kostenlos und vermitteln praxisnahe Pflegekenntnisse.

- Wödemanns Weg 23, 22527 Hamburg
Telefon: 040 25 76 74 50
E-Mail: info@angehoerigenschule.de
Webseite: angehoerigenschule.de

Hamburger Fachstelle für Wohnraumanpassung

Die Fachstelle für Wohnraumanpassung berät Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder anderen Behinderungen, die ihr Zuhause barrierefrei gestalten möchten.

- Lübecker Straße 128, 22087 Hamburg
Telefon: 040 42 85 87 70
E-Mail: wohnraumanpassung@hamburg.de
Webseite: hamburg.de/wohnraumanpassung

Barrierefrei Leben e. V. Barrierefrei Leben e.V.

Mit seinem Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassung und einem Team von Fachberater:innen unterstützt der Verein Barrierefrei Leben e.V.

- Alsterdorfer Markt 7, 22297 Hamburg
Telefon: 040 2999 56-0
E-Mail: empfang@barrierefrei-leben.de
Webseite: www.barrierefrei-leben.de

Pflegeberatung der Pflegekassen/Krankenkassen

Beispielhaft bietet die AOK speziell für ihre Versicherten eine umfassende Pflegeberatung an. Es wird zu Themen wie Pflegeleistungen, Pflegegradbeantragung und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige aufgeklärt.

- Hotline: 0800 265 0800 (kostenlos)

Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse und Ihrer Pflegeversicherung zu entsprechenden Angeboten nach!

Anja Homann



Foto: © Tanja Hall

Die HipHop Academy Hamburg feiert vom Freitag, 29. November bis Sonntag, 1. Dezember 2024 die Uraufführung ihres Musik-Tanz-Theaters „Responsibility“ auf Kampnagel.

Im Zentrum der Gala steht das Thema „Verantwortung übernehmen, Nachhaltigkeit leben“, das durch mitreißende Choreografien, emotionale Songs und eigens komponierte Musik eindrucksvoll vermittelt wird.

Vorstellungszeiten:

- Freitag und Samstag: 19:00 Uhr | • Sonntag: 14:00 Uhr

Tickets: 15-35 Euro, ermäßigt 10-30 Euro | Ort: Kampnagel K6

Weitere Informationen: www.kulturpalast.live

Etwa 100 junge Talente verschiedener Altersgruppen und Niveaus laden das Publikum dazu ein, über das Thema Verantwortung nachzudenken. Die jungen Künstler der HipHop Academy präsentieren ein zeitgemäßes Musik-Tanz-Theater, das am Puls der Zeit ist.

Stefanie Hörmann/redaktionell bearbeitet Anja Homann

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung

gegründet 1912

**Wir danken unseren Kunden
für die langjährige Treue**



Immobilienverkauf, Verwaltung, Vermietung

Zertifizierte Immobilienbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17024

Korverweg 22 | 22117 Hamburg

Telefon: 040 / 897 082 - 0

E-Mail: info@gabriel-sohn.de

www.gabriel-sohn.de



Rund um die Schilleroper



Unsere Gruppe bei bestem Wetter vor dem Stahlskelett der Schilleroper
Die Johanniskirche erinnert mit ihrer farbigen Turmhelm an den Wiener „Stefansdom“
Sternstunde unter der alten Sternbrücke:
Bei einigem Verkehrslärm kann Reinhard Neuling die Umbaumaßnahmen erklären
Sowohl Straßen- wie auch Schienenverkehr müssen sich durch dieses Nadelöhr zwängen

Mittwoch, 16. Oktober. Etwa zwanzig Billstedter erwarteten am U-Bahnhof Billstedt ihren Stadtführer Reinhard Neuling. Doch Reinhard hatte sich diesen Termin auf Donnerstag gelegt – shit happens (- ...

Aber Reinhard hatte schon genug Pluspunkte aus der Vergangenheit gesammelt, so dass die Gruppe trotz allem wohlgenut und unverdrossen das erste Ziel des Ausflugs erreichte und sich neben der Sternbrücke versammelte, die die vielbefahrene Stresemannstraße diagonal überspannt. Hier erklärt er uns die bisherigen Abrissarbeiten und den geplanten Neubau. Dabei wird das Tragwerk als Stabbogenbrücke mit sogenannten gekippten Bögen ausgeführt. Die im Straßenraum vorhandenen Stützen des vorhandenen Bauwerks entfallen, die Stützweite wird auf 108 Meter vergrößert. Zu den vorbereitenden Arbeiten gehören auch die aufwendigen Verlegungen verschiedenster Leitungen. Danach führt uns unser Erkundungsgang in eine deutlich ruhigere Umgebung, und wir erreichen die „Kulturkirche“ (keine kirchlichen, dafür unterschiedlichste kulturelle Nutzungen) St. Johannis mit ihrer prägnanten Turmgestaltung. Die wurde ab 1869 von Johannes Otzen erbaut und diente als Vorbild für manch andere Kirche im Stadterweiterungsgebiet – man schaue sich nur die Steinbeker Kirche an!

Unsere Gruppe durchstreift weiter das Wohngebiet um den Wohlers Park. Obgleich das Gebiet eng mit Wohnbauten versehen ist, bieten vor allem die Hinterhöfe unerwartet lauschige Idyllen. Danach gelangen wir zur Lerchenstraße und stöbern uns zuerst durch das „Vintage Kaufhaus Hamburg“. Hier steht vieles von dem, was Oma ausgemistet hat, und erfreut das zeitgeistige Herz wieder...

Dann erblicken wir den Höhepunkt des Tages: Die Rotunde der „Schilleroper“! Naja, jedenfalls die Reste, die der erzwungen gewollte Abriss überließ – das rostige Stahlskelett dieses Beispiels früh-industrieller Tragwerksarchitektur - weshalb das gute Stück unter Denkmalschutz steht. Mit diesem Status bleiben alle Bemühungen der Eigentümer, der Stadt, der Nachbarn und schließlich des Denkmalschutzamtes im Keime stecken.

Der runde Stahlskelettbau war 1889 bis 1891 für 38.000 Mark für den Circus Busch erbaut worden. Er wurde 1891 mit einer Galavorstellung eröffnet und fasste insgesamt dreitausend Zuschauer. Ab 1904 wurde der frühere Zirkusbau nach Plänen des Architekten Ernst Michaelis zum Theater umgebaut und am 20. April 1905 mit Schillers Wilhelm Tell wiedereröffnet. Zugleich erhielt das Gebäude anlässlich dessen einhundertsten Todestags den Namen „Schiller-Theater“. Dort wurden Opern, Tragödien und Revuen aufgeführt.

Der Streit zwischen der Eigentümerin Schilleroper Projekt GmbH und der Stadt Hamburg geht nun in die nächste Runde, denn vor Zwangsmaßnahmen durch die Stadt steht zunächst eine Anhörung. Deren Beschlüsse können dann wieder angefochten werden. Ein konkreter Zeitrahmen für Erhalt oder Abriss ist also weiterhin nicht bekannt... Mich erinnert das auch an ungelöste Bebauungslösungen wie der geplanten Spielhalle an der Möllner Landstraße...

Ein Stadtspaziergang mit Reinhard ist ohne Mittagessen nicht beendet. Davon profitierte die „Trattoria da Mario“ und wir – das Essen war köstlich und preiswert. Danke, Reinhard!

Dieter Niefenführ (Fotos und Text)



335 Stufen führen nach oben,

nicht in den Himmel aber auf die neueste Location in Hamburg! Um 10:30 Uhr U-Bahn Billstedt wurden 36 Teilnehmer auf die Ereignisse und Zeiten der Führung zum grünen Bunker auf dem Heiligengeistfeld und anschließenden Rundgang durch das Karolinenviertel von unserem altbekannten Reinhard Neuling informiert.

Über den neuen Übergang „Horner Rennbahn“ war dann der Wagen 2 des Zuges der U-3 im Besitz des Bürgervereins. Feldstrasse ist unser Ziel, um dann anhand der Infotafeln in der Rindermarkthalle eine ausführliche Erklärung durch unseren Tourguide zu der Bunker Geschichte zu erfahren. Nun geht es aber los – Nach Taschenkontrolle (wegen der Idioten die Flaschen vom Turmbunker werfen!) steigen wir rund um den Bunker über eine 560 Meter lange Rampen- und Treppenanlage auf das Ziel – um die begrünte Plattform in 58 Metern Höhe, zu erreichen. Herrliche Rundblicke auf Hamburgs Umgebung entschädigen uns für die Anstrengung. Am Drehkreuz-Ausgang noch ein Gruppenfoto, bevor es nun ins Karolinenviertel geht, mit Rundgang und Abstechern in die grünen Hinterhöfe.

Wenn man die vielen Graffiti-Schmierereien als Kunst bewertet, so ist dieser Stadtteil ein bemerkenswertes Hamburg, das die meisten Mitglieder seit Jahren nicht besucht haben. Aber die Lokalitäten lassen den Stadtteil aufblühen und wir haben auf Empfehlung von Reinhard ein Super-Fischgericht im „Fisch-Pauli“ genossen.

Eine so große Anzahl von Teilnehmern zu leiten, erfordert schon ein wenig Geschick und das ist schon ein Lob für die Organisation und die gezielten Informationen durch unseren Herrn Neuling wert.

Wer Interesse hat an Fotos zu dieser Führung kann sich im Bilderarchiv der Homepage „www.buergerverein-billstedt.de“ weitere Ansichten verschaffen.

Foto und Text: Rolf Sander, Webmaster des Kommunalvereins

Direkt vor dem „Grünen Bunker“
In der Ausstellung konnte anhand von historischen Fotografien einiges zum Bunker und seiner Lage erklärt werden.



Das Fisch-Restaurant „Fisch-Pauli“

In der Beckstrasse auf dem Weg ins Karolinenviertel

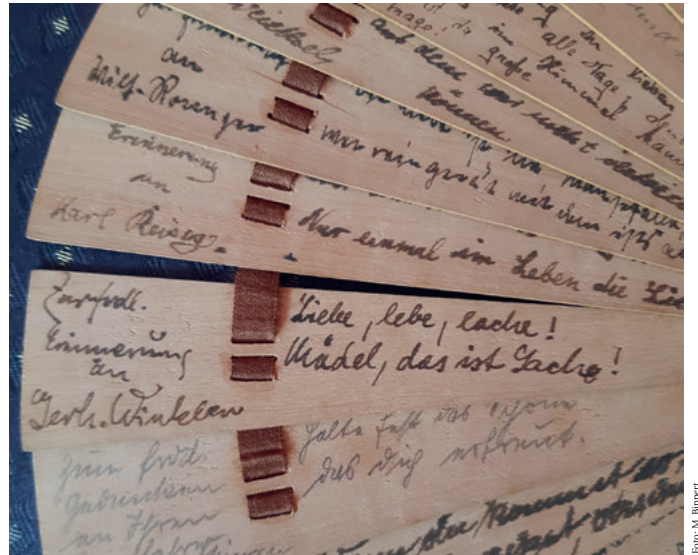


Foto: M. Bippert

Ein Poesiealbum in Form eines Fächers auf dem sich die Tanzpartner verewigt haben. Dieses seltene und wunderschöne Stück aus alter Zeit hat seinen Weg in ein Museum gefunden. Inspiriert durch eine Fahrt ins Ostfriesische.

Kleine Nachlese zu unserer Ostfrieslandsfahrt ...

Alle Besichtigungspunkte und Orte unserer Ostfrieslandsfahrt waren beeindruckend, aber mich hat ganz besonders das Torf- und Siedlungsmuseum in Wiesmoor beeindruckt. Selten habe ich ein Museum gesehen, dass so liebevoll die Teile arrangiert hat wie in diesen Räumlichkeiten. Das Engagement der Ehrenamtlichen ist bewundernswert und in dieser Form nicht so oft zu finden.

Jedenfalls habe ich noch lange nachgedacht, weil ich aus den Haushaltsauflösungen meiner Eltern, Großeltern – auch der Ur-Oma noch viele Schätze hatte wo ich dachte, wenn ich mal nicht mehr bin und der große Container kommt ... da geht alles rein und niemand denk daran es der Nachwelt zu hinterlassen.

So habe ich an einem Nachmittag alle meine Schätze sorgsam verpackt in einen großen Karton gelegt, zu den besonderen Teilen noch einen Zettel geschrieben ... wer kennt schon einen Tanzstundenfächer auf den sich die tanzwilligen Herren eingetragen haben zum Tanz?

Ein schöner Umstand kam hinzu, dass mein Nachbar im Nebenhause sich in eine Frau unweit von Wiesmoor schwer verliebt hat und regelmäßig nach Spetzerfehn fährt, fast am Museum vorbei!

Eingepackt wurde ein „mobiles“ Nähkästchen (an einem gewebten Band) um die Schulter gehängt mit einem Set an Scheren zum Sticken, Schneidern, Lochstickerei etc. Eine Likörkaraffe in grünem Glas von der Anna-Glashütte, was macht es, wenn die Gläser auch nicht mehr alle im Original vorhanden sind, so passen sie doch alle zusammen. Ein handgearbeitetes Holzkästchen für Sockenstricknadeln. Der Rosenblütenkerzenständer mit passender kleiner Dose für besondere Pralinen, nur zu besonderen Anlässen bei Oma auf den Tisch gestellt.

Jedes der Teile könnte eine eigene Geschichte erzählen. Ich will nicht verhehlen, daß mir Tränen des los-lassens gekommen sind.

Aber nach dem Telefonat mit Frau Schoon vom Museum weiß ich, ich habe es richtig gemacht und die Dinge sind in bestmögliche Hände gekommen ...und meine Ur-Oma Emma lächelt, wenn sie an die schick angezogenen Herren denkt die sie zum Tanz aufgefordert haben.

M. Bippert



Fix was los in Billstedt!

In Billstedt geht es ordentlich voran! Das Modellvorhaben „Mitte machen“ sorgt für frische Impulse im Hamburger Osten, und Billstedt spielt dabei eine zentrale Rolle. Mit dem Schwerpunkt auf Sport, Bewegung und sozialer Infrastruktur werden zahlreiche Projekte realisiert, die den Stadtteil attraktiver und lebenswerter gestalten. Von neuen Kunstrasenplätzen über Quartierszentren bis hin zu modernen Begegnungsräumen – die Maßnahmen sind vielfältig und bereits sichtbar. Die Entwicklung ist in vollem Gange, und bis 2026 werden weitere spannende Veränderungen umgesetzt.

Nr. 7: Sportanlage Öjendorfer Weg – Hier rollen die Bagger!

Seit Anfang des Jahres läuft der Umbau der Sportanlage Öjendorfer Weg auf Hochtouren. Die beiden südlichen Großspielfelder werden zu modernen Kunstrasenplätzen umgebaut – perfekt für Fußballbegeisterte. Der erste Bauabschnitt ist fast fertig, im Herbst 2024 sollen beide Plätze bereit für den Spiel- und Trainingsbetrieb sein. Doch das ist nur der Anfang: Die Anlage bekommt in den nächsten Jahren auch neue Bewegungsflächen, ein überdachtes Kleinspielfeld und Spielmöglichkeiten für die Kleinsten. Und es kommt noch besser – ein neues Multifunktionsgebäude, das vom SC Vorwärts Wacker betrieben wird, soll 2026 fertig sein. Es wird nicht nur den Sportler dienen, sondern auch dem Stadtteil zur Verfügung stehen, z.B. für Vereinsaktivitäten und Stadtteilstfe.

Nr. 11: Kandinskyallee – Auch hier wird groß aufgerüstet!

In Mümmelmannsberg gibt es ebenfalls gute Nachrichten. Die Sportanlage Kandinskyallee wird auf Vordermann gebracht. Die Großspielfelder bekommen Kunstrasen, und auch hier entsteht ein Multifunktionsgebäude, das von der Türkischen Gemeinde Hamburg betrieben wird. Der Baubeginn ist für 2025 geplant, die Fertigstellung Ende 2026. Auch diese Anlage soll dem ganzen Stadtteil zugutekommen.

Nr. 20: Vereins- und Quartierszentrum Schöffertstieg – Alte Halle, neues Leben

Der TV Gut Heil Billstedt lässt seine historische Sporthalle am Schöffertstieg in neuem Glanz erstrahlen. Die Halle wird saniert, bekommt ein neues Dach, Fenster und moderne Gebäudetechnik. Doch das ist nicht alles! Ein Anbau wird weitere Sporträume und Platz für Stadtteilangebote bieten. Der TV Gut Heil wird in Kooperation mit Nordlicht e.V. ein echtes Quartierszentrum schaffen, in dem Sport, Begegnung und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen. Am 13. September 2024 lud der Verein interessierte Akteure ein, um das Projektvorhaben vorzustellen und gemeinsam Ideen zur Weiterentwicklung zu erarbeiten. Der Abend bot Raum für Austausch, Feedback und die gemeinsame Planung der nächsten Schritte.

Zwölf Plätze: Bolzplätze – Neue Treffpunkte für die Jugend

Was wäre Billstedt ohne seine Bolzplätze? Sie sind die Orte, an denen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene treffen, um sich auszutoben, Fußball zu spielen und zusammenzukommen. Doch einige Plätze sind in die Jahre gekommen. Hier setzt das Modellvorhaben „Mitte machen“ an: Zwölf Bolzplätze im Stadtteil werden erneuert und modernisiert. Der Plan ist, sie wieder zu lebendigen Treffpunkten zu machen. Drei Plätze in Billstedt – Havighorster Redder, Schlemer Weg und Schöffertstieg – sind als erstes dran. Der Bau beginnt Anfang nächsten Jahres, und schon bald können die Jugendlichen wieder in Top-Umgebung kicken.

Nr. 10: Soziales Zentrum Sonnenland – Raum für mehr Gemeinschaft

Auch die sozialen Angebote kommen nicht zu kurz. Auf dem Gelände der Schule Glinder Au entsteht ein neues soziales Zentrum. Hier bekommen das Stadtteilprojekt Sonnenland e.V. und die Arbeiterwohlfahrt (AWO) moderne Räume, um ihre wichtigen Angebote für den Stadtteil auszubauen. Zusätzlich wird eine Kita in das Gebäude einziehen und für noch mehr Leben sorgen.

Anja Homann

Initiative setzt sich für Verkehrsberuhigung im Fuchsbergredder und Haferblöcken ein

Auf der Strecke im Fuchsbergredder und weiter in Haferblöcken hat der Verkehr in den letzten Jahren ständig zugenommen. Angesichts dieser Entwicklung haben einige Nachbarn gemeinsam die Idee entwickelt, eine Initiative zu gründen, die sich mit den Möglichkeiten einer Verkehrsberuhigung beschäftigt und unsere Interessen gegenüber der Behörde vertritt. Unsere Initiative möchte gerne, dass die Straße Haferblöcken mit versenkbaren Pollern, oder andere geeignete Maßnahmen, für den Durchgangsverkehr geschlossen wird, der Linien-Bus aber weiterhin die Siedlungen bedient.

Der Vorteil wäre, dass der Durchgangsverkehr, insbesondere in den Hauptverkehrszeiten, unterbunden wird. Für Radfahrer und Schulweg der Kinder wird die Verkehrsteilnahme sicherer und mit diesen Maßnahmen werden die sehr gefährlichen Begegnungen zwischen Kfz und Radfahrern auf der Velo-Route erheblich verringert werden.

Solche Lösungen werden in Hamburg schon erfolgreich praktiziert, zum Beispiel bei der Buslinie 530 zwischen U Hammerkirche und S Mittlerer Landweg. Dort wird eine Schranke vom Busfahrer geöffnet.

Es erscheint uns sinnvoll, die Planung der Busroute 29 in die Verkehrsberuhigung mit einzubeziehen, da im nächsten Jahr die U4 neue Bus-Verbindungen möglich macht. Zum Beispiel könnte eine Linie an der Station Hans-Rubbert-Straße beginnen und zur neuen U-Bahn in die Dannerallee führen.

Mit diesen Ideen haben wir uns inzwischen an Behörde für „Verkehr-Mobilitätswende“ gewendet und zudem an den zuständigen Senator Dr. A. Tjarks geschrieben. Er kennt die Verhältnisse gut, da er früher dort gewohnt hat. Nun warten wir auf eine hoffentlich positive Antwort.

*Horst Rudolph, Verkehrspsychologe
Initiative „Verkehrswende Fuchsbergredder und Haferblöcken“
Kontakt: H.Rudolph | ho.ru@web.de*

Sperrung Öjendorfer Damm und Haferblöcken (Fotomontage)



Fotomontage: Horst Rudolph

Tragischer Unfall auf dem Schiffbeker Weg: Ein Weckruf für die Sicherheit



Foto: Martin Boettcher

Ein tragischer Verkehrsunfall auf dem Schiffbeker Weg, bei dem ein zweijähriges Kind ums Leben kam, hat nicht nur die Bürger des Stadtteils erschüttert, sondern weit darüber hinaus Bestürzung ausgelöst. Dieser Vorfall macht deutlich, wie dringend Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf dieser stark befahrenen Straße nötig sind.

Die 3,5 km lange Hauptstraße, die eigentlich einladend wirken sollte, wird häufig als Rennstrecke für illegale Autorennen missbraucht. Aggressive Fahrweisen und Lückenhopper sind täglich zu beobachten. Besonders bei Umleitungen, die durch Staus auf der A1 entstehen, verschärft sich die Problematik. Täglich befahren bis zu 27.000 Fahrzeuge den Schiffbeker Weg (Quelle Geoportal 2016), was den enormen Druck auf diese Straße verdeutlicht.

Die Politik ist auf diese Probleme aufmerksam geworden und bemüht sich, Lösungen zu finden. Dennoch bleiben zahlreiche Gefahrenstellen bestehen: Überwucherte und holprige Fahrradwege, beschädigte Gehwegplatten und regelmäßig von Autofahrern missachtete Ampelanlagen gefährden die Sicherheit, insbesondere für Kinder, die regelmäßig den Schiffbeker Weg queren.

Unterstützenswert wäre daher eine nächtliche Tempo-30-Zone sowie verstärkte Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachungen, um die Lage nachhaltig zu verbessern. Die Hoffnung bleibt, dass dieser tragische Unfall als Weckruf dient, um die dringend notwendigen Veränderungen einzuleiten. Es braucht nun konkrete Taten, um die Sicherheit auf dem Schiffbeker Weg zu erhöhen und das Vertrauen der Anwohner in die Verkehrsinfrastruktur zurückzugewinnen. Bewährte Konzepte aus anderen Stadtteilen könnten helfen, einen sicheren Raum für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

Anja Homann



Foto: Pressefoto

Weihnachtsmarkt in Lüneburg

Wir wollen die festliche Stimmung des Lüneburger Weihnachtsmarktes am Rathaus erkunden. Die wunderschöne Altstadt lädt dazu ein.

Treffpunkt ist am 29.11.2024 am U-Bahnhof Billstedt um 10 Uhr. Wir fahren gemeinsam zum HH-Hauptbahnhof und wollen den RE 3 vom Gleis 13 um 10.57 Uhr nehmen. Ankunft in Lüneburg um 11.33 Uhr. Von dort entweder zu Fuß (15 Minuten) oder per Stadtbus (11 Minuten, verschiedene Linien) zum Rathaus. (Für Serien-Fans: Wer möchte, kann auch das Hotel „Drei Könige“ besuchen, Drehort der Serie „Rote Rosen“.)

Von hier aus schwärmen wir aus. Eine gemeinsame Einkehr ist möglich, muss aber von den Teilnehmern abgesprochen werden. Hier einige Lokale mit besonderem adventlichen Angebot:

- Glockenhof, Große Bäckerstraße 17 a, 21335 Lüneburg
- TO HUUS Gastwirtschaft, Schröderstraße 5 a/b, 21335 Lüneburg
- Krone Innenhof, Heiligengeiststraße 39-41, 21335 Lüneburg

Um 16 Uhr treffen wir uns dann wieder Am Sande (großer Platz, große Kirche) und nehmen von dort den Stadtbus zum Bahnhof Lüneburg, so dass wir dann den Zug RE 3 um 16.28 Uhr von Lüneburg zum HH-Hauptbahnhof, Ankunft 17.03 Uhr nehmen.

Für alle Inhaber des Deutschlandtickets (DT) ist die Fahrt kostenlos. Alle anderen tun sich zusammen für das Niedersachsenticket, in dem auch die Hamburger U-Bahn enthalten ist. Ich werde die Fahrkarten besorgen.

Bitte bei der Anmeldung bei Ute Henschel unbedingt mit angeben, ob DT oder Niedersachsenticket.

Gruß Maja Hoffmann



Foto: Pressefoto

24.01.2025 Plattdeutscher Abend

Wenn du up Platt snackst, denn klingt dat allens glieker een beten fründlicher. Man kann wat aflaten, dat op Hochdüütsch veel strenger warkn würde – up Platt kummt dat mit'n Lächeln över. Sülms, wenn du mal de Lust hast, wat te schimpfen, hört sik dat up Platt noch fast wie'n Kompliment an!

Wat ik ok so graag an Platt mag, is dat du veel direkter ut de Seel snacken kannst. Du bruukst keen Umweg un keen große Worte, um to seggen, wat di up'n Hart liggt. Dat snackt sik glieker ehrlicher un vun Harten.

Un dat Beste: Wenn du Platt snackst, löppt dat Leven nich mehr so schnell an di vörbi. Dat is so'n lütt beten as den Moment festhalten – gemütlich un mit Ruhe. Dorüm snack, schrief un vertell ik so gern up Platt. Dat is nich bloots Sprook, dat is Kultur, dat is Heimat.

Werner Momsen snackt Platt... und das teemlich gern!

Werner Momsen ist zurück mit seinem neuen Programm „Das Werner Unser“ und lädt zu einem unvergesslichen Abend voller norddeutschem Humor, direkter Worte und jeder Menge plattdeutscher Lebensweisheiten ein! Wenn Werner loslegt, dann wird geschnackt, gespielt und erzählt – und das alles op Platt! Ein Programm, das beweist: Auf Platt klingt einfach alles ein bisschen herzlicher – selbst wenn's mal derber wird.

Lassen Sie sich von seinem einzigartigen Charme und seiner humorvollen Art mitreißen und genießen Sie einen Abend, der das Leben in gemütlichem Tempo vorbeiziehen lässt.

Am 24. Januar 2025 | Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr
Hotel Panorama | Billstedter Hauptstraße 44-48 | 22111 Hamburg
Kartenpreis: 16 €

Sichern Sie sich Ihre Tickets und erleben Sie Werner Momsen live – ein Abend, der das Herz wärmt und die Lachmuskeln fordert! Anmeldung in unserer Geschäftsstelle unter 040 718 99 190.

Anja Homann

Ring Apotheke

+ Alles für die Gesundheit

UNSER VORSORGE-FREITAG: +

Jeden Freitag beraten wir Sie ausführlich zu Prävention und Gesundheitsförderung. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Pharmazeutische Dienstleistung kostenfrei für Sie: unter anderem Blutdruckkontrolle, richtiges Inhalieren, Medikationsprüfung.

Vereinbaren Sie einen Termin. Wir sind gerne für sie da!

Kostenloser Botendienst und 24/7-Schließfächer

Dr. Leon Han Liang Oei
Billstedter Hauptstr. 35
22111 Hamburg

Telefon: 040 732 20 00
Fax: 040 731 45 04

info@ring-apotheke.com
www.ring-apotheke.com

Wir waren noch nie in Billstedt!

Die meisten Stellingener sind wohl noch nie in Billstedt gewesen. Billstedt steht für die meisten von uns für Armut, Gewalt, Kriminalität und „Ausländer“. Doch weit gefehlt, Billstedt kommt als bunter, quicklebendiger Stadtteil daher.

Die Mitglieder des Bürgervereins Billstedt empfingen uns ebenso lebendig und voller Erwartung. Die Gruppe führte gleich angeregte Gespräche. Die Unterhaltungen gingen zwar weniger um geschichtliches, dafür wurde aber gleich Wandervorschläge und Radtouren erörtert. Telefonnummer und E-Mail-Adressen wurden ausgetauscht. Karin Bach unser „Guide“ führte uns kenntnisreich und kompetent durch ihren Stadtteil. Billstedt gibt es erst seit 1928. Bis dahin noch preußisch wurde die Zusammenlegung von Schiffbek, Kirchsteinbek und Öjendorf durch die Gemeinderäte beschlossen und man einigte sich auf den „Billstedt“, weil die Bille hier ihren Lauf bis zur Elbe nahm. Erst 1937 durch das Groß-Hamburg-Gesetz kam Billstedt unter die Verwaltung von Hamburg.

Sie erzählte von Schiffbek, dass sich im 19. Jahrhundert zu einem ausgeprägten Arbeiterviertel entwickelt hatte. Dass Kirchsteinbek schon im 11. Jahrhundert erwähnt, bestens bekannt durch die Großsiedlung Mümmelmansberg mit seinen immerhin 7.200 Wohnungen. Öjendorf blieb bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges ganz Dorf. Ab 1927 wurde in der Öjendorfer Feldmark für die Aufhebung der Horner Marsch in großen Stil Sand abgebaut. 1933 begannen dann die Arbeiten für den Öjendorfer Friedhof gebaut, der den Friedhof Ohlsdorf entlasten sollte. Nach Beendigung des Sandabbaus Mitte der 1930er Jahre ließ man die etwa 70 Hektar große Baggerkuhle brach liegen, und schnell nahm die Natur wieder von ihr Besitz. Ab 1950 begann man, Trümmerschutt in die Öjendorfer Baggerkuhle zu transportieren, daraus entstand der wunderschöne Öjendorfer Park.

Das Wetter setzte uns mit seiner Sonne und 28 Grad doch sehr zu, so dass wir uns recht lange in diesem prächtigen Park aufhielten. Wir lauschten der Karin und erfuhren so noch die vom Spuk auf dem Spökelberg. Zum einen soll auf dem Spökelberg immer wieder die Weiße Frau gesichtet worden sein. Bei ihr handelt es sich um die Burgherrin Kunigunde, die Witwe des Grafen Otto von Orlamünde, die im 14. Jahrhundert gelebt hat. Der Sage nach soll sie sich in Albrecht den Schönen, den Sohn des Nürnberger Burggrafen Friedrich IV. verliebt haben, der verbreiten ließ, er würde sie heiraten, wenn nicht vier Augen der Verbindung im Wege ständen. Ein Missverständnis, das Kunigunde veranlasste ihre beiden Kinder zu töten. Die Hochzeit kam nun nicht mehr zustande. Stattdessen plagten Kunigunde schreckliche Schuldgefühle. Nach einer Pilgerfahrt nach Rom, wo ihr der Papst tatsäch-



Foto: Inge Zichel

Mitglieder des Kommunalvereins aus Stellingen zu Gast in Billstedt. Im Park bereitet sich die Gruppe auf den Besuch des Spökelberg vor.



lich Vergebung ihrer Sünden in Aussicht stellte, vorausgesetzt, sie gründe ein Kloster und lebe fortan dort. Sie gründete tatsächlich das Kloster Himmelkron. Angeblich soll sie dort mit ihren Kindern begraben sein. Doch damit fand sie der Sage nach keine Ruhe. Auf der Suche nach ihren Kindern geistert sie seitdem angeblich rastlos durch die Burgen ihrer Familie.

Auf dem Spökelberg sollte zu dem ein kostbarer Schatz vergraben sein, der immer wieder Glücksritter auf den Plan rief, danach zu graben insgesamt drei Mal wurde an verschiedenen Stellen gegraben, gefunden jedoch nie etwas. gebracht. Vermutlich entstammen beide Geschichten der mittelalterlichen Sagenwelt.

Weiterhin erzählte sie vom ältesten Licht-, Luft-, Sonnen- und Moorbad, welches noch bis in die 1960iger Jahre betrieben wurde, vom Wasserwerk, heute der Kulturpalast. Jetzt war der Punkt angekommen, die Festplatte voll, die Füße rund und durstig. Im Back-Lava waren für uns Tische reserviert. Zwei Vorstandsmitglieder begrüßten uns herzlich.

Ein gelungener und runder Besuch eines überaus grünen und auch quirligen Stadtteils. Danke für eure Mühe. Hoffentlich kommt ihr bald nach Stellingen.

Inge Zichel

Adventskaffee am Nikolaustag – Schuhe putzen nicht vergessen!



Foto: Annett Suake

Am 6. Dezember laden wir Sie herzlich zu unserem traditionellen Adventskaffee im Kultur Palast, Öjendorfer Weg 30a, ein.

Von 15.00 bis 17.00 Uhr erwartet Sie ein gemütlicher Nachmittag mit Musik von Jens Friedrich, stimmungsvollen Geschichten und weihnachtlichen Leckereien wie Christstollen, Kuchen und Keksen. Tee und Kaffee sorgen für die perfekte Abrundung der weihnachtlichen Stimmung.

Der Eigenanteil beträgt € 10,-. Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember telefonisch unter (040) 718 99 190 oder per E-Mail an: info@buergerverein-billstedt.de. Beiträge zur Adventszeit sind herzlich willkommen!

Anja Homann



Weihnachtskonzert der BilleBläser

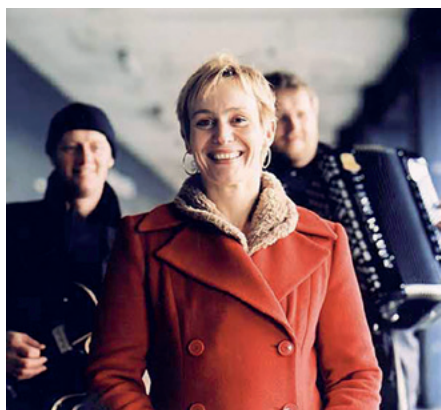
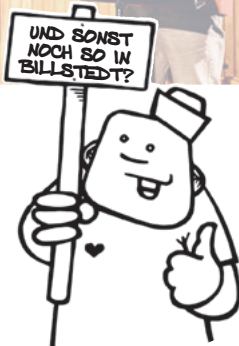
Auch in diesem Jahr möchten die BilleBläser dazu beitragen, dass Sie in weihnachtliche Stimmung kommen.

Am 14. Dezember um 17.00 Uhr in der Steinbeker Kirche, Steinbeker Berg 3 erklingen klassische, traditionelle, und moderne Arrangements zum Einstimmen und Innehalten. Der Eintritt ist frei.

Die BilleBläser freuen sich über Verstärkung bzw. Zuwachs. Sie bieten Nachwuchsausbildung und Schulung für Wiedereinsteiger oder Umsteiger an.

www.billeblaeser-ev.de Tel. 040 736 70 911

Text und Foto: Dieter Rönfeldt



13 Hafennacht in der Martinskirche Horn am 6.12.2024

Am 6. Dezember 2024 findet in der Martinskirche Horn (Straße: Bei der Martinskirche 2) ein besonderes Konzert statt. Mit Unterstützung des Vergabeausschusses der Hansa Baugenossenschaft, vertreten durch zwei Mietervertreterinnen aus Öjendorf und Horn, wird das Konzert finanziert und in Zusammenarbeit mit der Martinskirche bereits zum zweiten Mal veranstaltet.

Das Trio Hafennacht, bekannt für seine maritimen Lieder, wird in diesem Jahr durch den Einsatz eines Cellos erweitert. Einlass ist ab 18 Uhr, das Konzert beginnt um 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gerne willkommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen musikalischen Abend in der Martinskirche Horn zu genießen.

Uschi Boje



www.philippus-rimbert.de/gemeinde/kontakte



www.instagram.com/philippusrimbert/

Konzert mit dem Jazzensemble Nordsnø in der Kirche Philippus und Rimbert am Montag, den 2. Dezember, um 19:30 Uhr

Die Band hat in der Vergangenheit schon oft in Kirchen gespielt, sodass der Raum „Kirche“ sie auch geprägt hat. In der Philippuskirche haben sie vor zwei Jahren ihr drittes Album „Et omaka par“ (ein ungleiches Paar) aufgenommen. Nun kommt das Album im November heraus und das Ensemble startet seine Release Tour.

Mit dabei ist der bekannte britische Jazzorganist und -pianist Kit Downes. Ein großartiger Musiker, der 2008 den BBC Jazz Award und 2010 den British Jazz Award in der Kategorie „Rising Star“ gewonnen hat.

Das neue Nordsnø Album setzt sich musikalisch und textlich mit den Begriffspaaren „Glauben und Zweifeln“ und „Phantasie und Wirklichkeit“ auseinander. Der Modern Jazz dieses Ensembles basiert auf skandinavischer Folklore.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Angebote und Veranstaltungen finden Sie auf www.philippus-rimbert.de sowie auf Instagram (siehe QR-Code) oder in unserem Newsletter (siehe QR-Code)

Kirchengemeinde Philippus und Rimbert

Wissen Sie's? Der Bürgerverein Billstedt engagiert sich in drei Beiräten



Beiräte fungieren als wichtige Schnittstelle zwischen Behörden und lokal Engagierten in den Quartieren. Hier ein kurzer Überblick über die jüngsten Beiratsversammlungen:

Beiratszusammenkunft Billstedt-Horn am 24. September

Trotz geringer Teilnehmerzahl verlief die Sitzung engagiert. Ein zentraler Punkt war die Ankündigung der Abschlussveranstaltung des RISE-Programms, das nach etwa 20 Jahren endet. Die Veranstaltung hierzu findet am 16. November im Kulturpalast statt. Bis Ende 2025 bleiben die Beiräte Billstedt Zentrum, Horner Geest und Sonnenland bestehen. Ein Workshop zur Zukunft dieser Beiräte findet am 18. Januar 2025 im Kulturpalast statt.

Abschlussveranstaltung RISE-Programm: 16.11.24 | Kulturpalast
Workshop zur Zukunft dreier Beiräte: 18.01.24 | Kulturpalast

Beirat Haferblöcken vom 25. September

Im Beirat Haferblöcken wurde vor allem die Verkehrssituation im Quartier diskutiert. Besonders im Fokus stand die Unterschriftenaktion von Herrn Rudolph, die Poller fordert, um den Busverkehr zu verbessern und Pkw-Verkehr einzuschränken. Der nächste Termin für den Beirat Haferblöcken ist am 27. November.

Beirat Haferblöcken: 17.11.24 | Hafertreff, Haferblöcken 48
 Teilgenommen hat für den Bürgerverein Angela Niedenführ.

Thorsten Pohle



Fotocollage: Martin Becher

Boßeln rund um den Sportpark Öjendorf

Nach unserem großartigen Sommerboßeln war schnell klar: Das wollen wir unbedingt wiederholen, diesmal stilecht im Winter. Ort und Datum stehen bereits fest: 1. Februar 2025 im Sportpark Öjendorf, Koolbargenredder 31, 22117 Hamburg. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren. Im Anschluss wollen wir bei einem gemütlichen Beisammensein in der Gastronomie des Sportparks zusammenkommen und unsere Eindrücke teilen. Weitere Details folgen im nächsten Billstedter.

Anja Homann



Hamburg. Deine Perlen.
 Integrierte Stadtteilentwicklung

Informationsveranstaltung des Grundeigentümer- und des Bürgervereins: Neues aus Billstedt

Am 23. September 2024 fand im Panorama Hotel eine gut besuchte Informationsveranstaltung statt, zu der der Grundeigentümerverein und der Bürgerverein Billstedt geladen hatten. Mehr als 50 Personen waren anwesend, als Herr Eulenstein vom Grundeigentümerverein die Veranstaltung eröffnete und die Gäste herzlich begrüßte. Anschließend übergab er das Mikrofon an Herrn Neubauer, den Bezirksamtsleiter, der spannende Einblicke in die städtebauliche Entwicklung Billstedts gewährte. Später sprach Herr Suhr vom Polizeikommissariat 42 (PK42) über sicherheitsrelevante Themen im Stadtteil.

Herr Neubauer berichtete über zahlreiche Projekte, die in den kommenden Jahren das Bild Billstedts verändern werden. So ist der Baubeginn für den Umbau des Billstedter Marktplatzes und der Möllner Landstraße im 3. Quartal 2025 geplant. Ein Teil dieser Maßnahmen wird der Abriss des alten Postgebäudes sein, um Platz für einen modernen Neubau mit einem Rewe-Markt zu schaffen, was zur Belebung der Umgebung beitragen soll. Ebenfalls im Fokus steht der Sportplatz am Öjendorfer Weg, der bis Ende 2025 ein neues Multifunktionsgebäude erhalten wird.

Auch die Entwicklung der Gartenstadt Öjendorf, eines der bedeutendsten städtebaulichen Projekte in Billstedt, wurde thematisiert. Zudem ging es um die aktuelle Situation in der Billstraße, wo bis 2030 alle illegalen Wohnunterkünfte beseitigt werden sollen, um die Wohnqualität in diesem Bereich nachhaltig zu verbessern.

Im Anschluss wurde das Thema der jüngsten Starkregenereignisse diskutiert, die viele Billstedterinnen und Billstedter hart getroffen hatten. Besonders angeregt war die Diskussion über den schweren Unfall am Schiffbeker Weg/Sturmvogelweg, der die Menschen im Saal sichtlich bewegte. Hier wurden mehrere Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erörtert, darunter die Einführung einer 30-km/h-Zone und feste Blitzer, sowie eine mögliche Umgestaltung des Fahrradwegs.

Herr Suhr von der Polizei präsentierte anschließend interessante statistische Daten zu Billstedt, Horn und Billbrook. Er berichtete, dass das PK42 für rund 120.000 Einwohner zuständig sei und über 200 Mitarbeiter verfüge. Besonders beruhigend war die Information, dass die verstärkten Kontrollen am ZOB Billstedt nach einer Serie von Messerangriffen zu einer deutlichen Entspannung der Lage geführt haben. Herr Suhr zeigte sich gegenüber den Fragen aus dem Publikum aufgeschlossen und konnte viele Unklarheiten klären, wodurch er zur Transparenz und zum besseren Verständnis der Themen beitrug.

Die Veranstaltung bot eine wichtige Plattform für den Austausch über die städtebaulichen, verkehrstechnischen und sicherheitsrelevanten Entwicklungen in Billstedt. Es wurde deutlich, dass der Stadtteil vor großen Veränderungen steht, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger positiv beeinflussen sollen. Die offenen und lebhaften Diskussionen zeigten das große Interesse der Anwesenden, aktiv an der Gestaltung ihres Stadtteils mitzuwirken.

Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Anja Homann



Was ist das denn?

In Billstedt gibt es eine unscheinbare, aber äußerst nützliche Einrichtung, die vor allem denen auffällt, die nicht nur auf vier Rädern unterwegs sind. Diese Hilfe ist fest verankert und immer bereit, wenn es darum geht, ein plötzliches Hindernis aus dem Weg zu räumen, dass eure Weiterfahrt erschwert. Sie arbeitet still und zuverlässig, doch nur wer genau hinsieht, wird sie entdecken.

Unsere Frage lautet: Welche fest installierte Einrichtung in Billstedt hilft dabei, nach einem unvorhergesehenen „Luftverlust“ wieder mobil zu werden? Und wo genau ist sie zu finden...?

Anja Homann

Auflösung Leserrätsel aus Heft 05_24:

Zugegeben, das Leserrätsel in unserer letzten Ausgabe war eine echte Herausforderung. Aber die vielen Einsendungen zeigen: Es war absolut lösbar.

Das Los hat entschieden, und wir freuen uns, der glücklichen Gewinnerin Frau S. Meyknecht ihren Preis überreichen zu dürfen: einen Gutschein der Fleischerei Peters im Wert von 25,- €.

Manchmal schiebt man Dinge ewig vor sich her – und genauso war es auch bei Frau Meyknecht. Sie hat ihren Tipp lange aufgeschoben und ihn dann doch noch kurz vor Schluss eingesendet. Zum Glück!

Und nun zur Lösung des Rätsels: Gesucht war einer der mehreren Mähroboter, die auf der Galopprennbahn Horn ihre Runden drehen! Diese beeindruckenden, fast schon wuchtigen Helfer sorgen dafür, dass das Gras der Rennbahn stets perfekt gepflegt wird. Doch bei der großen Fläche wirken sie manchmal fast ein wenig zu klein. Frau Meyknecht verrät uns: „Ich radle regelmäßig an der Rennbahn vorbei und beobachte sie bei ihrer Arbeit. Aber so ‚verziert‘ wie neulich habe ich sie bisher noch nie gesehen!“

Nochmals herzlichen Glückwunsch an Frau Meyknecht und vielen Dank an alle, die teilgenommen haben!

Anja Homann



Möllner Landstr. 229, 22117 Hamburg



Unsere Gewinnerin Frau Meyknecht.

Verlosung Vogelhochzeit



Glückliche Gewinnerin Martina Schembecker



Foto: Anja Homann

Anlässlich der diesjährigen BilleVue, die „Die Vogelhochzeit“ von Rolf Zuckowski aufgriff, hat der Bürgerverein eine passende Tonies-Figur als besonderes Highlight verlost.

Das Mitmachmusical, bei dem viele Kinder aus Billstedt aktiv auf der Bühne und dem Umzug beteiligt waren, bringt die liebevoll erzählte Geschichte der Hochzeit von Amsel und Drossel in einer

bezaubernden Mischung aus Musik, Gesang und Theater auf die Bühne. Die Aufführung sorgt für strahlende Gesichter bei Jung und Alt. Rolf Zuckowskis Klassiker ist für viele ein fester Bestandteil ihrer Kindheit und erweckt durch das Musical die Tradition in einer lebendigen und fröhlichen Weise wieder zum Leben.

Die glückliche Gewinnerin der Tonies-Figur ist Martina Schembecker, eine engagierte und heimatverbundene Billstedterin, die fest mit dem Stadtteil und ihrer Familie verwurzelt ist. Besonders freut sich ihr Sohn über den Gewinn – ein tolles Geschenk in einer aufregenden Zeit, da er bald großer Bruder wird.

Die BilleVue-Veranstaltung bringt die Menschen aus dem Stadtteil zusammen, um gemeinsam Kultur, Musik und das Gemeinschaftsgefühl zu erleben. Die Aufführung der Vogelhochzeit war in diesem Jahr eines der großen Highlights, und wird sicher vielen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Glückwunsch an Martina Schembecker und ihre Familie!

Anja Homann



Billstedter Spitzen

Schildbürgerstreich: Die Eigenheiten der Postzustellung

Die Briefpost hat in letzter Zeit ein Eigenleben entwickelt, das einen manchmal erstaunen lässt. Man hat sich daran gewöhnt, dass die Zustellung unregelmäßig und oft überraschend kommt – ein bisschen wie ein Überraschungsei, bei dem man nie weiß, ob der Inhalt erfreulich oder unerwartet enttäuschend ist.

Mit der angekündigten Erhöhung des Briefportos auf 0,95 € im nächsten Jahr wird uns die Wertschätzung dessen, was wir in den Briefkasten werfen, noch bewusster. Auch in Teilen von Billstedt hat man sich – „Der Billstedter“ berichtete darüber – für die sogenannte „Verbundzustellung“ entschieden, bei der Briefe und Pakete gleichzeitig ausgeliefert werden sollen. Ein cleverer Ansatz, der allerdings manchmal zu amüsanten Situationen führt.

Kürzlich fand ich zwei gelbe Postbenachrichtigungen in meinem Briefkasten: „Wir konnten Sie nicht erreichen.“ Ich stellte mir vor, wie der Postbote mit einem Megafon durch die Straßen zieht, während ich gemütlich auf dem Sofa sitze. Also machte ich mich auf den Weg zum angegebenen Postshop, wo man mir einen Brief und ein Paket überreichte.

Jetzt frage ich mich: Warum konnte man eine „Nichtzustellmöglichkeit“ ins Kästchen werfen, während ich den tatsächlichen Brief selbst abholen musste? Vielleicht ist das Teil des unbekannten neuen Konzepts „Runter vom Sofa“ – ein kleiner Anstoß für städtische



Foto Sammlung M. Boertcher

Früher in jeder Ortschaft, heute nicht mehr nötig: Das Postholungsheim für Postbeamte.

Mikroabenteuer und eine Art „Post-Café“ in dem man beim Abholen auch gleich ein wenig plaudern kann. So wird der Widerstand gegen die Vereinsamung der Stadt befeuert.

Wussten Sie's? Auf der Postseite kann man sich für eine Versandbenachrichtigung registrieren. Das klingt super praktisch – wie eine Vorschau, als wenn der Überraschungsei-Hersteller auf seine Schoko-Eier draufschreibt, welches Spielzeug im jeweiligen Ei zu erwarten ist! Doch ich warte seit 10 Tagen auf einen bereits per Postservice angekündigten Brief, der sich offenbar irgendwo zwischen „Wir konnten Sie nicht erreichen“ und den weiten Hallen eines Postversandzentrums versteckt hat. Also schrieb ich den Absender an und bat ihn, den Brief per E-Mail zu schicken. Das hat gerade mal fünf Minuten gedauert!

Wer weiß, vielleicht gibt es ja bald eine Art „Post-Challenge“: Wer am schnellsten zum Postshop sprintet, gewinnt die nächste Lieferung. Das könnte der Beginn einer neuen Tradition sein!

Am Ende bleibt uns nur, die kleinen Eigenheiten der Postzustellung mit einem Lächeln zu betrachten – denn, sind wir doch mal ehrlich: meist klappt alles reibungslos. Und wenn der Briefkasten doch mal zur Wundertüte wird, steckt oft eine angenehme Überraschung darin!

Anja Homan



Falko Droßmann

Bundestagsabgeordneter



Baris Önes

Bürgerschaftsabgeordneter

Hier für Dich.

**Dein SPD-Team
vor Ort.**

Kommen wir ins Gespräch.

📧 falko.drossmann

☎ 040 / 280 555 55

✉ falko.drossmann@bundestag.de

📧 barisoenes

☎ 0157 / 54 50 00 49

✉ kontakt@baris-oenes.de

**Hier für Billstedt.
Hier für Hamburg.**

SPD

Billstedtlilerin Trafik Çilesi-

Hamburg Belediyesi tarafından Billstedt Bölgesi yenilenme bölgesi ilan edilmiştir. Yaklaşık 3 yıldır Billstedt'in değişik bölgelerinde yenilenme çalışmaları sürmektedir. 9 Eylül itibarıyla Billstedter Hauptstraße ve Schiffbeker Weg'in kesiştiği kavşak yol çalışması nedeniyle kapatıldı. Çalışmanın Ekim sonuna kadar devam edeceği tahmin ediliyor.

Peki, Billstedtliler yol çalışmasından memnun mu? Billstedt halkı tabii ki eskiyen yolların yenilenmesinden dolayı memnundur. Geçen sene kışın kar yağışı sonrası yollarda çukurlar ve oyuklar oluşmuştu. Yolların yenilenmesi zaten bir mecburiyetti.

Diğer taraftan esnaflar, çalışmaların uzun sürmesinden dolayı satışlarının düştüğünden şikayetçi. Billstedt'te yaşayan insanlar ise evlerine ve işyerlerine giderken trafik nedeniyle farklı yollar aramak zorunda olduklarını bildiriyorlar. Billstedt'ten Bergedorfer Straße'ye giden yollar kapalı olduğu için zaman zaman Schiffbeker Weg'de akşam iş çıkışlarında kilometrelerce kuyruk oluyor.

Sonuç olarak, caddelerin ve sokakların tadilat, temizlik ve güzelleştirme görevi belediyelerde olduğu için belediye görevini yapmaktadır. Caddelerin, özellikle de Billstedter Hauptstraße kavşağının uzun süre kapalı olması trafikte önemli aksaklıklara sebep olmuştur. Belki daha planlı ya da daha hızlı çalışan firmalar ile bu iş daha çabuk bitebilirdi. İnsanlar, ihaleyi alan firmanın çalışanlarının yavaş ya da hiç çalışmadıklarını bildiriyorlar.

Taci Bakan



Der Verkehrsfrust der Billstedter

Die Stadt Hamburg hat den Stadtteil Billstedt zur Sanierungszone erklärt. Seit etwa drei Jahren laufen in verschiedenen Teilen Billstedts Erneuerungsarbeiten. Seit dem 9. September ist die Kreuzung der Billstedter Hauptstraße und des Schiffbeker Wegs wegen Straßenbauarbeiten gesperrt. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Ende Oktober andauern.

Doch wie zufrieden sind die Billstedter mit den Bauarbeiten? Die Anwohner sind natürlich erfreut über die Erneuerung der maroden Straßen. Nach den Schneefällen im letzten Winter hatten sich Schlaglöcher und Vertiefungen auf den Straßen gebildet. Eine Sanierung war ohnehin unumgänglich.

Auf der anderen Seite klagen die Geschäftsleute darüber, dass ihre Umsätze aufgrund der langwierigen Bauarbeiten gesunken sind. Die Bewohner von Billstedt berichten, dass sie wegen der Bauarbeiten und des damit verbundenen Verkehrs gezwungen sind, alternative Routen zu suchen, um nach Hause oder zur Arbeit zu gelangen. Da die Verbindungen von Billstedt zur Bergedorfer Straße gesperrt sind, kommt es insbesondere am Schiffbeker Weg während des abendlichen Berufsverkehrs häufig zu kilometerlangen Staus.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es die Aufgabe der Stadt ist, Straßen zu sanieren, zu reinigen und zu verschönern, und dass sie ihre Arbeit tut. Die lange Sperrung der Straßen, insbesondere der Kreuzung der Billstedter Hauptstraße, hat jedoch zu erheblichen Verkehrsbehinderungen geführt. Vielleicht hätte das Projekt mit einer besseren Planung oder schnelleren Baufirmen zügiger abgeschlossen werden können. Die Bewohner berichten, dass die Arbeiter der beauftragten Firma entweder sehr langsam oder gar nicht arbeiten.

Taci Bakan



Foto: Jürgen Böttcher



„Fröhliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2025!“

wünschen wir den Macher:innen, Leser:innen und Anzeigenkund:innen des Billstedter. Wir schätzen Ihre Treue und Unterstützung sehr zu schätzen und hoffen Ihnen eine gute Stadtteilzeitung zu liefern.

Der Verlag und der Grafiker des „Billstedter“.

HuleschQuenzelBoettcher Verlag | Weg beim Jäger 4d | 22455 Hamburg





Vogel des Jahres 2025: Der Hausrotschwanz

Foto: wikimedia | Mag. Christian Becher

Der Hausrotschwanz ist Vogel des Jahres 2025 und löst damit den Kiebitz ab. Bei der fünften öffentlichen Wahl vom NABU haben insgesamt 143.390 Stimmen Menschen mitgemacht – so viele wie bisher noch nie. 43.235 (30,2 Prozent) der Stimmen entfielen dabei auf den Hausrotschwanz, 40.455 (28,2 Prozent) auf die Waldohreule und 22.656 (15,8 Prozent) auf den Schwarzspecht.

„Über 143.000 Menschen aus ganz Deutschland haben mitgemacht und ihren Favoriten unter den fünf Kandidaten gewählt. Über die bisher höchste Beteiligung bei einer Vogelwahl freuen wir uns sehr. Sie zeigt: Vögel und die Natur bewegen die Menschen“, sagt Martin Rümmler, Vogelschutzexperte des NABU-Bundesverbandes. „Und noch nie war es so spannend wie diesmal: Hausrotschwanz und Waldohreule haben sich bis zuletzt ein Schnabel-an-Schnabel-Rennen geliefert.“

Der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) ist ein grauziler Singvogel, der häufig in menschlichen Siedlungen unterwegs ist, weil er hier gute Bedingungen zum Brüten findet. Er ist ein echter Early Bird – schon 70 Minuten vor Sonnenaufgang ist er aktiv und lässt seinen melodischen Gesang lautstark erklingen. Damit ist er die erste Stimme im morgendlichen Vogelkonzert. Hausrotschwänze wirken nervös und agil, sie sitzen selten still, sondern flitzen umher, knicksen mit den Beinen und zittern mit dem Schwanz. Den Winter verbringt der Hausrotschwanz meist in Nordafrika oder dem Nahen Osten. Einige Vögel bleiben auch den Winter über bei uns. Als Insektenfresser ist er vom Insektenrückgang durch die intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten stark betroffen. Außerdem gehört er zu den Gebäudebrütern, die es durch Sanierungen immer schwerer hat, Nistmöglichkeiten zu finden. Sein Wahlslogan war darum: „Mut zur Lücke!“

Beobachtungsmöglichkeiten in Hamburg

In Hamburg kann man den Hausrotschwanz gut beobachten. Die Innenstadt mit vielen Steinhäusern, Nischen und schütterer Vegetation ähnelt sehr dem ursprünglichen Lebensraum des Hausrotschwanzes. Hier findet er Insekten und Spinnen in Spalten und Ritzen und jagt größere Fluginsekten in der Luft. In größeren Spalten und Nischen, sogenannte Halbhöhlen, baut er sein Nest. Diese finden sich auch in Industrie- und Kaianlagen am Hamburger Hafen und in offenen Siedlungs- und Gewerbeflächen. Für den Hausrotschwanz sowie weitere Gebäudebrüter engagiert sich der NABU Hamburg in seinem Projekt „Artenschutz am Gebäude“. Alle Infos zum Projekt unter :

www.NABU-Hamburg.de/gebaeudebrueter

Weitere Infos: www.vogeldesjahres.de

NABU



Wieder einmal, es weihnachtet sehr ...

Foto: freepik.com

Wieder einmal, es weihnachtet sehr –
Da sollte doch ein Weihnachtsbrief her,
da müsste der Frieden beschworen werden,
doch leider – kein Frieden auf dieser Erden.

Wieder einmal, es weihnachtet sehr –
selbst das Wünschen fällt in diesem Jahr schwer,
wir schenken uns nix – sagt sich so leicht
doch das Nix zu schenken, wird selten erreicht.

Wieder einmal, es weihnachtet sehr –
Vom Himmel hoch, da kommt es her,
ein Ros' ist entsprungen in stiller Nacht –
und hat eine besondere Botschaft gebracht.

Wieder einmal wird nicht hingehört,
wieder werden Häuser zerstört,
und es mehren sich weltweit die Katastrophen,
ja, dieses Lied hat sehr viele Strophen.

Wieder einmal vollendet sich's Jahr,
der Erdenlauf ist doch so vorhersehbar.
Man freut sich, man jubelt – eine neue Zeit –
ist man wirklich für etwas Neues bereit?

Ist man wirklich bereit, vieles aufzugeben,
zu verändern das so gewohnte Leben?
Oder redet man nur – wie es immer war –
Nun wir werden es merken – im neuen Jahr.

Autor unbekannt

SCHULENBURG BESTATTUNGEN

Gemeinsam gute Wege finden.

Heute gibt es viele Möglichkeiten, eine Bestattung zu gestalten.
Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch: **040 / 736 736 32**

Möllner Landstr. 71 in Hamburg | www.schulenburg-bestattungen.de



Der Billstedter gibt Tipps ...

Bitte vormerken und teilnehmen.

☹ Vorauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

📞 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

26. November, 21. Januar, 18. Februar	19 – 21 Uhr dienstags	Kegeln im Bürgerverein Billstedt € 3 pro Kegelabend Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28		Vereinslokal TSV Glinde Am Sportplatz 98a 21059 Glinde
6. + 20. November, 4. + 18. Dezember, 15. Januar	18 Uhr mittwochs	Skat im Bürgerverein Näheres: Hermann May Telefon 040 - 712 29 28		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg
18. November, 16. Dezember, 20. Januar	14:30 Uhr montags	Spielenachmittag moderiert von Karin Bach, Christa Michelsen und Ursula Lundershausen.		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 – 3 22115 Hamburg
12. November, 17. Dezember, 14. Januar, 11. Februar	🕒 14 Uhr dienstags	Kaffeeeklatsch mit Jutta Austausch über das Zeitgeschehen bei Kaffee und Kuchen. Bitte anmelden unter 040 712 57 34 Erreichbar mit Buslinien 27, 29, 161, 461 und 561		Café Adam & Sophie, Hasenbanckweg 58, 22119 Hamburg
1. November bis 1. Januar	12 - 22 Uhr	Wandsbeker Winterzauber Ob Disco oder Klassik on Ice: Schlittschuhlaufen nach heißen Klängen Alle 2 h - für 90 Min 4 € + Schlittschuh- verleih Erreichbar mit Bus 23 oder 213		Wandsbeker Marktplatz Wandsbeker Marktstrasse 22041 Hamburg
3. November	🕒 10 Uhr Sonntag	Geführte Rundfahrt durch die Heide Fahrt nach Behringen zum Gasthaus „Grüne Eiche“ LEIDEN SCHON AUSGEBUCHT		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt 10 Uhr
10. November	13 Uhr Sonntag	Martinsmarkt mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Glühwein, einem Kunsthandwerkermarkt und um 15 Uhr Pup- pentheater www.philippus-rimbart.de		Philippus und Rimbart Kirche Manshardtstraße 105 22119 Hamburg
14. November	17 Uhr Donnerstag	Yoga für alle jeden Donnerstag Tel. 040 328 928 3700		Hafertreff Haferblöcken 48 22119 Hamburg
15. November	19 Uhr Freitag	„My Nat King Cole Story“ Akio & Band (Jazz) Mix aus Jazz und Blues und Swing Tel. 040 413205882000 Kosten: € 18 www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek
16. November	11 Uhr Samstag	Foodsharing-Kochaktion: Gerettete Lebensmittel Gemeinsam kochen, servieren und genießen. Eintritt frei Mitmachen erwünscht Tel. 040 82245680 www.kph-hamburg.de		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
17. November	ab 15:15 Uhr Sonntag	Der Geschichtenerzähler Tel. 040 413205882000 17€ (inkl. Kaffee + Kuchen) www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek
24. November, 8. + 22. Dezember	10 Uhr Sonntag	Vogelwelt im Winter am Öjendorfer See www.NABU-Hamburg.de/Anmeldung		Treffpunkt: NABU-Hütte am Öjendorfer See
27. - 30. November, 5. + 6. / 12. - 14. 21. + 27. + 28. Dezember, 9. - 11. Januar	20 Uhr	Eine Insel mit zwei Zwergen Komödie mit Musik. Mit Sandra Kiefer und Lars Ceglecki Karten: 29 € (Senioren 19 €) Karten im Theater Tel. 040 65991168 www.theater-das-zimmer.de		Theater das Zimmer Washingtonallee 42 22111 Hamburg
28. November	19 Uhr Donnerstag	Mitsing-Konzert Jan Jahns - Lagerfeuerklassiker-Singen Eintritt auf Spendenbasis Tel. 040 82245680		Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
29. November	🕒 10 - 17 Uhr Freitag	Weihnachtsmarkt Lüneburg Stadt und Weihnachtsmarkt auf eigene Faust Gemeinsame Fahrt mit der Regionalbahn mit dem Deutschland- oder einem Gruppenticket Anmeldung erforderlich		Treffpunkt: 10 Uhr, U-Bahn Billstedt dort Einstieg in U-Bahn Richtung Hamburg
29. November, 6. + 13. + 20. Dezember	17 Uhr freitags	Billebläser Weihnachtsmusik Vom Billstedt Center auf den Marktplatz		Billstedt Center Möllner Landstraße 3 22111 Hamburg
29. November	19 Uhr Freitag	Christmas - Jazz in der Philippuskirche Ein kulinarischer Liederabend Preis 8 € Karten im Kirchenbüro bis 22.11. Tel. 040 6554300 www.philippus-rimbart.de		Philippus und Rimbart Kirche Manshardtstraße 105 22119 Hamburg

29. November	19 Uhr Freitag	Hip Hop GALA - HipHop Academy Uraufführung des Musik-Tanz-Theaters „Responsibility“ Karten bei Kampnagel 15-35€ Tel. 040 2709490 kampnagel.de		Kampnagel (K6) Jarrestr. 20 22303 Hamburg	ARTIKEL SEITE 9
1. + 7. + 8. Dezember	18 Uhr Sa 15 Uhr So	Allüberall Advent Vorweihnachtliche Lesung mit Ingrid Sanne Preis 19 € Karten im Theater Tel. 040 65991168 www. theater-das-zimmer.de		Theater das Zimmer Washingtonallee 42 22111 Hamburg	
3. + 17. Dezember	18 Uhr Dienstag	Orgelvesper Adventus Organi Kleine Orgelmusik im Advent		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 3 22115 Hamburg	
6. Dezember	  15 - 17 Uhr Freitag	Adventskaffee Mitglieder und Gäste 10 € Anmeldung und Zahlung bis zum 1. Dezember		KULTURPALAST Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg	ARTIKEL SEITE 15
6. Dezember	18 Uhr Freitag	Trio Hafennacht (diesmal mit Cello) Einlass ab 18 Uhr Beginn 18:30 Uhr. Alle herzlich willkommen Eintritt frei Spenden gern		Martinskirche Horn Bei der Martinskirche 2 22111 Hamburg	ARTIKEL SEITE 16
7. Dezember	9 Uhr Samstag	Briefmarkenfest der JBSH Junge Briefmarkenfreunde Simeon-Hamm Großauschtag und Briefmarkenschau		Wichern Kirche Wichernsweg 16 20537 Hamburg-Hamm	
8. Dezember	15 Uhr Sonntag	Adventssingen mit den Mümmeldeerns Eintritt frei		Gemeindezentrum+Kirche MÜMMELMANN Havighorster Redder 50 22115 Hamburg	
10. Dezember	  15:30 Uhr Dienstag	Weihnachtliche Lichterfahrt im Bus Durch das geschmückte und erleuchtete Hamburg mit Witz und Charme 2,5 Std.-Fahrt Kosten 11 € Anmeldung und Zahlung bis zum 30. November 24		Treffpunkt: ZOB Hamburg 15:30 Uhr	
13. Dezember	19 Uhr Freitag	Weihnachtskonzert „Wind & Brass e.V.“ Eintritt frei		Gemeindezentrum+Kirche MÜMMELMANN Havighorster Redder 50 22115 Hamburg	
13. Dezember	19 Uhr Freitag	„Beflügelte Weihnachten – My Kind Of Christmas“ Sänger und Pianist Thomas Borchert mit Weihnachtsliedern in Pop-Jazz- und Soul-Versionen. 20 € Tel. 040 413205882000 www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek	
14. Dezember	15 - 19 Uhr Sonntag	Klönsschnack des Bürgervereins Mit warmen Getränken, Grillwurst und Waffeln Denkt an warme Kleidung. Eintritt frei.		Blumenhaus Reimann Kapellenstr. 90 22117 Hamburg	ARTIKEL SEITE 3
14. Dezember	17 Uhr Samstag	Billebläser Konzert Weihnachtskonzert der Billebläser Eintritt frei Spenden gerne		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 3 22115 Hamburg	ARTIKEL SEITE 16

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung.
Tagesausfahrten, die nicht mindestens 7 Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden.



Der Billstedter guckt voraus

Bitte vormerken und teilnehmen.

 Vorauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93

 Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de

17. Januar	19 Uhr Freitag	Leipziger Pfeffermühle: 5% Würde Kabarett Tel. 040 413205882000 20 € www.oststeinbeker-kulturring.de		Bürgersaal Oststeinbek Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek	
24. Januar	  19 Uhr Freitag	„Das Werner Unser“ Niederdeutsche Kulturveranstaltung mit Werner Momsen Preis 16 € Anmeldung und Zahlung bis 16.01.2025		Panorama-Hotel Billstedter Hauptstr. 44 22111 Hamburg	ARTIKEL SEITE 14
1. Februar	  14 Uhr Samstag	Boßeln geplant - Details folgen ggf. anschließend ab 16 Uhr Grünkohlessen Anmeldung und Zahlung bis 25.01.2025		Sportpark Hamburg Öjendorf Koolbargenredder 31-33 22117 Hamburg	ARTIKEL SEITE 17
8. Februar	  17 Uhr Samstag	Bingo-Abend geplant bei den 12 Aposteln Spielspaß und Gaumenfreuden Details folgen		Tunici Restaurants 12 Apostel Holsteiner Tor 2 22043 Hamburg	ARTIKEL SEITE 24
9. Februar	  16 Uhr Sonntag	„Alles für Mama“ Komödie Kleines Hoftheater Preis von 25 € Anmeldung und Zahlung bis 01.12.2024		Das Kleine Hoftheater Bei der Martinskirche 2 22111 Hamburg	ARTIKEL SEITE 24



Exklusiv für den Bürgerverein: Reservierte Plätze für eine besondere Komödie!

Am 9. Februar 2025 um 16:00 Uhr sind für den Bürgerverein exklusive Plätze für die turbulente Komödie von Stefan Vögel unter der Regie von Claudia Isbarn reserviert.

Freuen Sie sich auf die chaotische Geschichte der drei Brüder Leo, Herbert und Wolfi, die die reiche Industrielle Konstanze Papenburg entführen, um für ihre Mutter Gerechtigkeit zu erlangen. Doch die Entführung entwickelt sich schnell anders als geplant: Konstanze erweist sich als widerspenstige Geisel. Eine rasante und urkomische Gauner-Komödie erwartet Sie!

Kartenpreis: 25 € | Anmeldung: Erforderlich in der Geschäftsstelle unter 040 71899190 oder info@buergerverein-billstedt.de

Sichern Sie sich Ihren Platz und genießen Sie einen unterhaltenden Nachmittag in exklusiver Gesellschaft!

Anja Homann

Bestattung und Vorsorge

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.
Telefon: 040 / 732 02 99 | Billstedter Hauptstraße 39

www.bestattungen-ihlenfeld.de



Bingo-Spielspaß + Gaumenfreuden: Bingo-Abend bei den 12 Aposteln

TUNICI
RESTAURANTS

Am 8. Februar 2025 heißt es wieder „Aufgepasst!“ – unser beliebtes Klugscheißer-Alarm-Team ruft erneut zum Bingo-Abend auf! Im einladenden Ambiente des Restaurants „Tunici Restaurants 12 Apostel“, Holsteiner Tor 2, 22043 Hamburg (Richtung Barsbüttel), wird alles für den Bürgerverein bereitgestellt, sodass wir gemeinsam gespannt sein dürfen: „Welche Zahl wird als nächstes gezogen?“

Das Restaurant wird für uns ein traditionelles Menü bereiten, das keine Wünsche offenlässt: Vom Salat über verschiedene Beilagen bis hin zu einer köstlichen Auswahl an Fleisch-Varianten ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen! Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Abend, bei dem Spielspaß und Gaumenfreuden durch das Klugscheißer-Alarm-Team perfekt kombiniert werden. Weitere Details folgen im nächsten Billstedter.

Anja Homann

Wir möchten uns bei unseren Kunden für die Treue in den letzten Jahren herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Billstedtern eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

Ihre Familie Ludewig und Team.

Hertelstieg 2 • 22111 HH-Billstedt • Tel 731 37 59
info@glaserei-ludewig.de • www.glaserei-ludewig.de

- Glasdächer
- Ganzglastüren
- Spiegel
- Duschkabinen
- Versicherungsschäden
- Wärme- und Einbruchschutzverglasung
- Küchenrückwände
- Bildereinrahmungen nach Wunsch und Maß

Meister- und Innungsfachbetrieb

Wir sind seit über 125 Jahren für Sie da.

WOLTERS GmbH & Co. KG Elektrotechnische Anlagen

- Industrie-Anlagen
- Ladesäulen E-Mobilität
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Datennetztechnik
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Video-Überwachungssysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Lichttechnik

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg
Fernruf 040 734 33 70 • Telefax 040 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de

Essen & Mehr in der Fleischerei Peters

Möllner Landstraße 229
22117 Hamburg
(Gegenüber der U-Bahn
Steinfurter Allee)
Telefon: 040 712 32 26
www.fleischereipeters.de

Frühstück ab 6 Uhr. 2 halbe Brötchen und Kaffee für 5,90 €
Metzgerei - Fleisch und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.
Heiße Theke - Leckeres Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.
Partyservice - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, ein Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.